

Sichere **STEIERMARK**

print-verlag



ÖAMTC
Gold bei Pannenhilfe-
Europameisterschaft
Tolle Aktionen
Geschenke-Tipps

Ab auf die Piste!
Prämierte Skigebiete

Winterliche Traumziele

Das Grüne Herz schmeckt gut und tut gut.

Steiermark



Von Pisten und Loipen,
von Wegen und Hütten,
von Märkten und Thermen,
so geht der Winter in der **Steiermark**.



Das Grüne Herz jetzt
nach Hause holen unter
[steiermark.com/shop](https://www.steiermark.com/shop)

Editorial

DI Michael Lucchesi-Palli, Präsident des ÖAMTC Steiermark

Dr. Paul Fernbach, Direktor des ÖAMTC Steiermark



... ein gutes Gefühl, beim Club zu sein ...



Werte Leserin, werter Leser!

Wir alle bekommen nun den Winter und die kalte Jahreszeit zu spüren. Müssen Sie in der Früh auch das Eis von Ihrer Autoscheibe kratzen, ist es auf den ersten Kilometern kalt im Auto und beschlagen die Scheiben durch die Kälte? Oftmals lässt sich das Auto auch nicht starten, Schlösser sind eingefroren, der Dieseltreibstoff flockt aus oder die Batterie versagt ihren Dienst. Der ÖAMTC hat bereits im Spätherbst mit einer guten Vorbereitung auf den Winter begonnen. Mit der kostenlosen Winter-Fit-Überprüfung für Mitglieder wollen wir Ihr Fahrzeug optimal auf den Winter vorbereiten und Ihnen das Gefühl der Sicherheit vermitteln sowie unangenehmen Pannen vorbeugen.

Sollte dennoch ein Problem auftreten oder Sie sich unsicher sein, dann rufen Sie uns bitte unter

der Nothilfe-Nummer 120 an. Wir helfen Ihnen zu jeder Tages- oder Nachtzeit gerne und kümmern uns um Ihr Anliegen – auch an den Weihnachtsfeiertagen und zu Silvester sind wir rund um die Uhr für Sie da.

Ich wünsche Ihnen beim aufmerksamen Lesen der Beiträge viel Vergnügen sowie ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest.

Ihr

DI Michael Lucchesi-Palli
Präsident des ÖAMTC Steiermark



Werte Leserin, werter Leser!

Vorweg möchte ich allen Clubmitgliedern sehr herzlich für Ihr Vertrauen auch im heurigen Jahr danken. Besonders stolz bin ich auf unsere Mitarbeiter:innen, die verlässlich, motiviert und sehr bemüht zu Ihrem Wohl und für Ihre Sicherheit gearbeitet haben. Die Mengen an Pannenhilfen sind im heurigen Jahr gestiegen – die Reiselust war seit April nahezu ungebrochen. Gerade in diesen Zeiten, wo Mobilität für alle Menschen besonders wichtig ist, war und ist Ihr Club Ihr verlässlicher Partner.

Gegen Ende des Jahres schaut man gerne auf das Jahr zurück und betrachtet was gut funktioniert hat. An allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten gibt es Ladeinfrastrukturen für E-Autos. Unsere Teilnahme am internationalen Road Patrol Contest wurde mit der Goldmedaille belohnt und unsere Lehrlinge haben nicht nur den Landeslehrlingswettbewerb gewonnen, sondern auch ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnungen absolviert. Erfolge, die uns alle sehr stolz machen. Ak-

tuell errichten wir gerade den ÖAMTC-Standort Murau neu und modernisieren diesen Stützpunkt für unsere Mitglieder und Mitarbeiter. An nahezu allen Stützpunkten wurden bereits große Photovoltaik-Anlagen verbaut und aktuell starten wir auch mit dem Einbau von Speichermedien.

Sorgen Sie für sich und Ihre Familie auch für 2024 mit Ihrer Mitgliedschaft und dem Schutzbrief vor, und bitte achten Sie darauf, dass auch Partner und Kinder als geschützte Personen eingetragen sind. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr

Dr. Paul Fernbach
Direktor des ÖAMTC Steiermark

INHALT

ÖAMTC

ÖAMTC-Team holt Gold bei der Pannenhilfe-Europameisterschaft	6
Welche Versicherung kommt für Unfallschäden auf?	16
Mit dem Elektroauto in den Winterurlaub	18
Verkehrssicherheitsaktionen für unsere Kinder	20
Motorrad und Roller einwintern oder weiterfahren?	24
Clubmobile für ÖAMTC-Mitglieder	29
Die erste eigene Mitgliedschaft – junge Erwachsene	30
Weihnachts-Aktion: ermäßigte Kindersitze	31
Vorsicht, Glatteis – die Top 6 der winterlichen Irrtümer im Straßenverkehr	40
Der sichere Begleiter in allen Lebenssituationen – ÖAMTC-Schutzbrief	42
Campen in der kalten Jahreszeit	48
ÖAMTC Reisen – Reisebüro in der Landeszentrale feierlich eröffnet	52
Dachbox, Skiträger oder im Auto – der Skitransport hat seine Tücken	54
Ski- und Snowboard-Helme im ÖAMTC-Test	60
Praktisches und Aktuelles für die Weihnachtszeit	62



S. 6



S. 20

Kindersitz-Aktion

Geschenke-Tipps:



S. 62



S. 36



IMPRESSUM

IMPRESSUM: Ausgabe 2023/4 Dieses Magazin entsteht in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern: ÖAMTC Steiermark und print-verlag; Herausgeber: Jürgen Hasenrath; Verlag: print-verlag, Jürgen Hasenrath, Gschwendter Straße 41, 8062 Kumberg, Tel. 0316/30 43 00, Redaktion print-verlag: Dr. Helga Putz, Arianne Hoffmann; Beiträge: ÖAMTC, print-verlag; Fotos: print-verlag, ÖAMTC, Inserenten, UI Foto: ©Zarya Maxim/adobestock.com; Anzeigenverkauf: print-verlag, Irene Weber-Mzell; Satz/Layout: Christof Putz; Lektorat: print-verlag; Druck: Medienfabrik Graz, Dreihackengasse 20, 8020 Graz; Vertrieb: Österreichische POST AG, Feibra, ÖAMTC
Bei allen Bezeichnungen und Formulierungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichten Lesbarkeit die männliche Form verwendet wird. Nachdruck, auch auszugsweise, ausschließlich mit Genehmigung des Verlages. Der Inhalt der veröffentlichten Anzeigen und PR-Artikel muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. Offenlegung gem. § 25 MedienG: www.printverlag.at; Druck- und Satzfehler vorbehalten. © print-verlag, ÖAMTC; Mehr unter www.sichere-steiermark.at

© Focus: siehe auf den jeweiligen Seiten



S. 28



S. 18

FAHRZEUG-MODELLE

BMW X2	12
SUZUKI Snowfox Sondermodelle	14
TOYOTA Land Cruiser	22
OPEL Corsa	28



S. 12



S. 16

Dies & Das

Über Antrieb, Wende und Verantwortung	8
Nightjet der neuen Generation – eine neue Ära der Nachtzüge	32



S. 32



Unser TIPP **Weihnachtsmarkt**

S. 65

Urlaub/Skifahren

14 Skigebiete erhielten das „Steirische Pistengütesiegel“	34
Obdach	37
Murtal	38
Rieseralp	39
Turracher Höhe	43
Riesneralm	45
Präbichl	49
Planai & Hochwurzen	62
Ski Hohentauern	50
All in Red – Kinderhotel	51
Kaisererau	53
Hochkar	55
Magisches Sardinien	56
Cool Tour Tripps	57
Die pure Wintermagie im Golden Hill	58



S. 50



S. 58



V.l.: Unsere Gewinner Markus Resetarits und Leonie Tieber (Road Patrol) sowie Jonas Vogrin für den 1. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb im Kreise der steirischen ÖAMTC-Lehrlinge.

ÖAMTC-Team holt Gold bei der Pannenhilfe-Europameisterschaft

Steirisches Team setzt sich in internationalem Wettbewerb durch!

Gold für den ÖAMTC

Beim jährlichen „FIA Region I Road Patrol Training“ konnte das steirische ÖAMTC-Team mit Leonie Tieber und Markus Resetarits (Stützpunkt Graz West) den Wettbewerb eindeutig für sich entscheiden. Der zweite Platz ging an den spa-

nischen Club RACE, Platz Drei an SOS International.

Jährlich messen sich Pannenhelfer mit Teams aus ganz Europa: Heuer gingen in Slowenien 16 Nationen an den Start. Der Bewerb besteht aus mehreren Stationen, an denen technisches Know-how, Team-

work und Kundenorientierung unter Zeitdruck unter Beweis gestellt werden müssen. 2023 lagen die Schwerpunkte zudem auf Elektromobilität und Batterietechnologie.

„Die ÖAMTC-Teams landen seit Jahren immer wieder im Spitzenfeld der europäischen Pannenhilfe, das freut uns nicht nur, sondern ist auch ein Beweis für das hohe Ausbildungsniveau beim ÖAMTC“, betont Alois Müller, Leiter der Pannenhilfe und des Abschleppdienstes im steirischen ÖAMTC.

„Die Pannenhilfe ist eine der Kernkompetenzen des ÖAMTC. Der jährliche internationale Wettbewerb ist für uns eine gute Gelegenheit, sich mit anderen Mobilitätsclubs zu messen – und belegt einmal mehr die Kompetenz des ÖAMTC. Zudem schätzen wir den Austausch mit Clubs aus anderen Ländern in Bezug auf aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Pannenhilfe. Herzliche Gratulation an unser Team,“ sagt Dr. Paul Fernbach, Landesdirektor des ÖAMTC in der Steiermark.



Leonie Tieber und Markus Resetarits mit den Goldmedaillen und den Siegerpokalen

Go for Gold!

Der Steiermärkische Automobil- und Motorsportklub hat auch heuer die Auszeichnung zu „Stars of Styria“ erhalten. Jonas Vogrin hat den 1. Platz bei den Landesmeisterschaften gemacht und ist im Herbst sogar bei der Staatsmeisterschaft angetreten. Patrick Renner, Mario Terler, Eliano Techt und Philipp Neumeister sind stolz auf ihren Preis, den sie für ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung überreicht bekommen haben.

Unsere Ausbildung ist auf eine ganzheitliche und praxisnahe Entwicklung der jungen Talente ausgerichtet. Der Ausbildungsplan umfasst sowohl fachliche als auch persönlichkeitsbildende Elemente. Innerhalb der 4-jährigen Lehrzeit nehmen unsere Lehrlinge in regelmäßigen Abständen an Schulungen und Workshops teil, die von erfahrenen Mitarbeitern und externen Experten geleitet werden. Die Lehrlinge sind aktiv in den Arbeitsalltag eingebunden und übernehmen eigenverantwortlich Aufgaben, angepasst an ihren Wissensstand und ihre Fähigkeiten. Durch Mentoring und kontinuierliches Feedback erhalten sie die notwendige Unterstützung, um sich optimal zu entwickeln.

Patrick Renner und Mario Terler wurden bei Stars of Styria in Graz für den ÖAMTC ausgezeichnet.



Die Resultate unserer Lehrlingsausbildung sprechen für sich. Viele unserer ehemaligen Lehrlinge haben nach Abschluss ihrer Ausbildung erfolgreich Positionen im Prüfdienst und der Pannenhilfe bis hin zu Führungspositionen im ÖAMTC Steiermark übernommen.

Angesichts des anhaltenden Erfolgs unserer Lehrlingsausbildung sind wir auf der

Suche nach motivierten und engagierten jungen Talenten, die unser Team verstärken möchten. Wir bieten eine erstklassige Ausbildung, ein inspirierendes Arbeitsumfeld und spannende Entwicklungsmöglichkeiten. Für 2024 bieten wir Interessierten eine Lehrstelle in Fürstenfeld, Hartberg, Voitsberg, Weiz, Leibnitz, Bad Aussee, Schladming, Leoben und Mürzzuschlag an. Bewerbungen unter www.gelbeengel.at.



Die steirischen Gewinner mit den zweitplatzierten Spaniern und dem Team SOS International bei der Preisverleihung



Über Antrieb, Wende und Verantwortung



Matthias Rütter, Direktor von DIGITAL - Institut für digitale Technologien der JOANNEUM RESEARCH, im Interview über seine Einschätzung der digitalen Mobilitätswende und den Einfluss des Faktors Mensch auf die technologische Entwicklung im Bereich Mobilität.

Digitale Mobilitätswende: Welche Trends orten Sie?

Rütter: Der große Trend steckt im Begriff selbst. Die Digitalisierung ist ein wesentlicher Antrieb, um eine nachhaltige Mobilitätswende zu schaffen. Digitalisierung ermöglicht uns, Mobilität zunehmend als Dienstleistung zu begreifen, die uns von A nach B bringt. Sie eröffnet aber auch neuen Mobilitätsanbietern die Möglichkeit, sich zu integrieren und eine Nische zu besetzen. E-Scooter sind hier ein anschauliches Beispiel der letzten Jahre.

Ist die Gesellschaft schon dort, wo sie technologisch sein könnte?

Rütter: Die Technologie kann Möglichkeiten bieten, aber sie soll die Anliegen und Bedürfnisse unserer Gesellschaft unterstützen. Derzeit zeichnet sich ab, dass sich nachhaltige Mobilitätskonzepte einfacher in Form zentralisierter Systeme realisieren lassen. Damit erzeugen wir ein Spannungsfeld zwischen dem Bedürfnis nach Individualität und der Nachhaltigkeit von Massentransportmitteln. Gerade ein Land mit der Geografie Österreichs wird letz-

lich beides brauchen, hoffentlich in einer nahtlosen Kooperation.

Wo liegen die Stolpersteine, die den Fortschritt hemmen?

Rütter: Heute wird die Mobilitätswende gleichgesetzt mit multimodalem Verkehr. Das bedeutet, dass wir Verkehrsmittel so kombinieren, wie es am besten unserem Mobilitätsbedürfnis für bestimmte Strecken entspricht. Die Kunst liegt in der Zusammenarbeit unterschiedlicher Mobilitätsanbieter, ohne dabei das Prinzip des freien Wettbewerbs aufgeben zu müssen. Die Herausforderungen beginnen bei scheinbar einfachen Themen wie dem gegenseitigen Informationsaustausch und gehen bis hin zur gemeinsamen Verrechnung einer Transportleistung. An diesen und anderen organisatorischen Themen wird mit Hochdruck gearbeitet, was auch der „Aktionsplan Digitale Transformation in der Mobilität“ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie unterstreicht.

Welche Rolle spielt autonomes Fahren beim Mobilitätswendepunkt?

Rütter: Mit zunehmendem Personalmangel wird es der öffentliche Verkehr noch schwerer haben, Verkehrsverbindungen in guter Verbindungsqualität anzubieten. Autonome Shuttles können hier auf bestimmten Strecken eine gute Ergänzung bieten. Umweltfreundliche autonome Fahrzeuge können aber auch das Platzproblem in Ballungsräumen entschärfen, wenn sie fern von ihrem Zielort abgestellt werden. Damit kann Raum für alternative Transportmittel geschaffen werden.

Lenkerlose Fahrzeuge sind nach wie vor selten. Warum?

Rütter: Technisch und rechtlich abgesicherte Funktionen sind sogar schon sehr weitverbreitet: Spurhalte-, Abstands- und Notbremsassistenten haben ihren Weg in den Massenmarkt gefunden. Einparkhilfen und Spurwechselassistenten sind im Kommen. Derzeit dominieren noch die digitalen Assistenten, da hier die Letztver-

antwortung bei den Lenker:innen bleibt. Die große Hürde liegt wohl nach wie vor in der Übernahme dieser Verantwortung durch den Hersteller und in einem entsprechenden Zulassungsverfahren, das dann internationale Gültigkeit hat.



Wie ist Ihre Prognose – ab wann werden wir in Österreich das Steuer aus der Hand geben und lesend am Lenkrad sitzen?

Rütter: Unter bestimmten Fahrbedingungen ist das in manchen Fahrzeugen bereits möglich. Wir werden diese Weiterentwicklung aber wohl zuerst in Nutzfahrzeugen sehen. Auch wenn das Lesen am Lenkrad komfortabel ist, der große Nutzen liegt woanders. Ein vollautonomes Fahrzeug lässt sich wesentlich einfacher mit anderen teilen und kann Transportaufträge übernehmen. In Kombination mit einer umweltfreundlichen Antriebstechnologie werden wir sie in 10 Jahren vermehrt auf unseren Straßen sehen.

Auf welche innovativen, umweltverträglichen Verkehrstechnologien würden Sie setzen und welchen Dienstleistungen geben Sie die größten Chancen am Mobilitätsmarkt?

Rütter: Ich persönlich gebe integrierten Mobilitätslösungen, die auf bestehender Infrastruktur aufbauen, die größte Chance. Unsere Verkehrsnetze haben sich über viele Jahrzehnte entlang unserer Mobilitätsbedürfnisse entwickelt. Derzeit sieht man überall massive Anstrengungen, die Umweltverträglichkeit weiter zu erhöhen: auf Schienen, Straßen, Seewegen und in der Luftfahrt. Digitalisierung kann hier eine Brücke zwischen den Systemen schlagen und Mobilität auf einer neuen Ebene anbieten, auf welcher das „Gefäß“,

in dem man sich bewegt, eine untergeordnete Rolle einnimmt.

Welche Forschungsthemen spielen bei der digitalen Mobilitätswende die Hauptrolle und wo findet sich DIGITAL dabei?

Rütter: Die große Vision ist ein vollintegrierter digitaler Zwilling aller Verkehrssysteme. Mit einer vollständigen Abbildung der Infrastrukturen und Echtzeit-Information über alle Verkehrsmittel und Auslastungen. Auf dieser Basis wird man eine breite Palette an digitalen Services anbieten, aber auch Verkehrsszenarien simulieren und Systeme weiter optimieren können. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg, aber Österreich setzt hier gute Akzente, beispielsweise mit der „Verkehrsauskunft Österreich“. Die Forschung entwickelt hier innovative Lösungen für eine effiziente Erfassung der Daten. Sie treibt aber auch deren Nutzung in Simulation und Prognose voran. Je komplexer das Gesamtsystem, desto mehr wird man sich auf eine automatische Analyse – beispielsweise durch KI – verlassen müssen, ohne Abstriche in der Sicherheit zu machen. Das wird äußerst herausfordernd.

Welche Ziele haben Sie mit Ihrem Team von DIGITAL, die Mobilität für Morgen smarter und grüner zu machen?

Rütter: Unser Schwerpunkt liegt in der intelligenten Datenerfassung vor Ort und in der Datenbereitstellung als digitale Zwillinge. Verkehrsnetze können tausende von Kilometern umfassen und trotz aller Digitalisierung ist teilweise wenig Information verfügbar, was draußen auf der Strecke tatsächlich passiert. In vielen Bereichen können wir diese Lücke schließen, indem wir etwa den Straßenzustand erfassen, um den Straßenbelag zu schonen, oder Echtzeitinformation über gefährdete Verkehrsteilnehmer:innen erfassen und verteilen. Wir bauen Warnsysteme für eine sichere Mobilität und unterstützen auch verkehrslenkende Maßnahmen für die Smart-Citys der Zukunft, indem wir unter anderem Geräuschemissionen und -immissionen punktgenau erfassen und objektiv bewerten.

Vignettenservice und digitale Streckenmaut

Klebevignette

Seit Mitte November 2023 ist die Klebevignette (heuer in Sonnengelb) für die Benutzung der österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen an allen ÖAMTC-Stützpunkten erhältlich. Der Preis für die Pkw-Jahres-Vignette 2024 beträgt unverändert 96,40 Euro. Selbstverständlich gibt es auch wieder die 2-Monats-Vignette Pkw oder auch die 10-Tages-Vignette Pkw. Auch für Motorräder sind beim Club die passenden Vignetten erhältlich.

„Als Service für unsere Clubmitglieder sind wir beim Entfernen der alten Vignette sowie beim ordnungsgemäßen Anbringen der neuen Klebevignette in Ihrem Fahrzeug an jedem Stützpunkt gerne behilflich.“

Digitale Jahres-Vignette

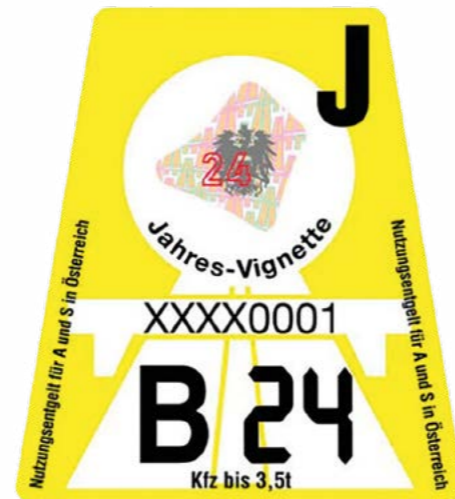
Ihr Club bietet bereits seit Anfang November 2023 die digitale Jahresvignette für Ihr Fahrzeug an und diese ist an das Kennzeichen gebunden – ein großer Vorteil für Wechselkennzeichenbesitzer. **Nur bei Abschluss beim Club** entfällt die

18-tägige Konsumentenschutz-Frist und diese digitale Vignette ist bei Kauf beim Club **sofort** gültig. Bitte bringen Sie dafür Ihre Clubkarte und Ihren Zulassungsschein mit an den Schalter – nur so können wir eine richtige Ausstellung der digitalen Jahres-Vignette sicherstellen.

Digitale Streckenmaut für Sondermautstrecken

Voraussetzung für die Durchfahrt zum Beispiel der Pyhrn- oder Gleinalmtunnelstrecke (auf den schrankenlosen Fahrstreifen) ist die gültige Sondermaut, die auch auf das jeweilige Fahrzeugkennzeichen abgeschlossen werden kann. Selbstverständlich können diese Sondermauten auch an jedem ÖAMTC-Stützpunkt abgeschlossen werden – bitte bringen Sie auch hierfür Ihre Clubkarte und den Zulassungsschein mit – Ihre Schaltermitarbeiter erledigen dann die digitale Jahresmaut für Sie.

Aus der Erfahrung der ÖAMTC-Clubjuristen und von vielen Mitgliedern wurde uns mitgeteilt, dass durch die digitale Streckenmaut der Gültigkeitszeitraum



oftmals vergessen wird und auch oft zu Ersatzmautforderungen geführt hat. Damit Sie hier auf Nummer sicher gehen und die Gültigkeit immer im Blick haben, hat der Club ein tolles Service für Sie: Kommen Sie zum ÖAMTC-Stützpunkt und holen Sie sich den Aufkleber mit der Gültigkeit für Ihr Kennzeichen. Damit haben Sie die Gültigkeit immer „blickbereit“ und sind gut und sicher unterwegs. Wenn Sie Ihre digitale Streckenmaut beim ÖAMTC abschließen, dann erhalten Sie Ihren Aufkleber gleich mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Neue Tarife 2024 für Pkw
(bzw. alle zweispurigen Kfz bis 3,5t hzG):
10-Tages-Vignette: EUR 11,50
2-Monats-Vignette: EUR 28,90
Jahres-Vignette: EUR 96,40

Neue Tarife 2023 für Motorräder
(einspurige Kfz):
10-Tages-Vignette: EUR 4,60
2-Monats-Vignette: EUR 11,50
Jahres-Vignette: EUR 38,50

Foto: © ÖAMTC (2)/AFINJAG (1)

Auf der Suche nach steuerlicher Beratung?
Die Antwort:

sedounik
sedounik & edler
wirtschaftstreuhand und steuerberatungs gmbh

Grabenstraße 75/1, 8010 Graz
Fon: +43 (0)316 82 59 05. Fax: +43 (0)316 82 59 05-15
office@sed-wt.at

„Sicher durch den Winter mit Autohaus **FIOR** und der Marke **SUBARU!**“

Das renommierte Autohaus FIOR in Graz erweiterte sich um eine starke Marke und wurde im Frühjahr 2023 Partner von SUBARU. So kommt im Autohaus FIOR auch der „Allrad-Fan“ auf seine Kosten. Sämtliche Modelle von SUBARU sind

mit dem permanenten Allradantrieb „Symmetrical AWD“ ausgestattet, welcher seit 40 Jahren ein Bestandteil der SUBARU-Modelle ist. Zudem sorgt SUBARU mit dem preisgekrönten Fahrerassistenzsystem „EyeSight“ für den Komfort und die Sicherheit aller FahrerInnen, und das auf höchstem Niveau.

„100% Abenteuer. 100% Allrad“ - Auch bei Autohaus **FIOR**.

Schlagen Sie jetzt zu, und sichern Sie sich kostenlose Winterkomplettäder beim Kauf eines SUBARU-Neuwagen sowie 8 Jahre Garantie. Fahren Sie sicher im Winter, Ihr FIOR-Team steht Ihnen mit Rat & Tat zur Seite, gemäß dem Motto „Persönlich mehr für Sie.“ - www.fior.at



Der neue BMW X2 und der erste BMW iX2

Der BMW X2 ist der Begründer des Fahrzeugkonzepts der Sports Activity Coupés im Premium-Kompaktsegment. In der zweiten Modellgeneration präsentiert er sich jetzt noch sportlicher und fortschrittlicher. Sein progressiver Charakter zeigt sich zudem im vollelektrischen BMW iX2 mit einer großen Auswahl an Systemen für das automatisierte Fahren und Parken sowie den innovativen digitalen Services.

Der neue BMW X2 und der neue BMW iX2 werden im BMW Group Werk Regensburg flexibel auf einer Pro-

duktionslinie gefertigt. Auch die Hochvoltbatterien der vollelektrischen Modellvarianten werden an diesem Standort gefertigt. Mit dem neuen BMW iX2 setzt die BMW Group zusätzliche Impulse für den Hochlauf der Elektromobilität.

Exterieurdesign: dynamische Linien und selbstbewusste Präsenz
Der neue BMW X2 verfügt über ein eigenständiges, ausdrucksstarkes Design mit klarer Differenzierung zum kompakten BMW X1. Die modellspezifische, aufrecht stehende Frontpartie des neuen BMW X2 bringt selbstbewusste Präsenz zum Ausdruck. Sie ist geprägt von markanten LED-Scheinwerfern und einer nahezu sechseckigen BMW Niere, die erstmals im Premium-Kompaktsegment mit der optionalen Konturbeleuchtung BMW Iconic Glow ausgestattet werden kann.

Die in einem kontinuierlichen Verlauf ins Heck fließende Dachlinie sorgt für eine coupéartige, flache Silhouette und Proportionen im typischen Stil eines SAC von BMW. Zusätzliche Akzente für Sportlichkeit setzen die horizontal ausgerichteten Konturen der modellspezifisch gestalteten Heckleuchten, ein Spoiler im Gurney-Stil und eine markante Heckschürze. Für alle Modellvarianten einschließlich des neuen BMW iX2 ist ein M Sportpaket erhältlich, das aerodynamisch optimierte Exterieurdetails umfasst. Als weitere Option ist ein M Sportpaket Pro im Angebot, das unter anderem eine erweiterte M Hochglanz Shadow Line, M Shadow Line Leuchten, einen M Heckspoiler und eine M Sportbremsanlage mit rot lackierten Bremssätteln beinhaltet.

Sportives Premium-Ambiente und beeindruckende Funktionalität
Im Innenraum bietet der neue BMW X2 ein modernes Premium-Ambiente mit sportiven Akzenten. Das Interieur umfasst eine flache Armaturentafel mit dem BMW Curved Display sowie eine schwebend wirkende Armaufgabe mit integriertem Bedienfeld. In der vorderen Mittelkonsole befinden sich zwei Cupholder und eine Smartphone-Ablage mit indirekter Beleuchtung und kabelloser Ladefunktion. Die neuentwickelten Sitze werden alternativ zur serienmäßigen Stoffausführung



auch in den Varianten Veganza perforiert und Leder Vernasca mit attraktiver Steppung angeboten. Außerdem stehen Sportsitze, eine elektrische Sitzeinstellung mit Memory-Funktion sowie eine Lordosenstütze und eine Massagefunktion zur Wahl. Eine 2-Zonen-Klimaautomatik, das Navigationssystem BMW Maps und ein Sport-Lederlenkrad gehören ebenso zur Serienausstattung des neuen BMW X2 wie die automatische Heckklappenbetätigung, vier USB-C-Anschlüsse und je ein 12-Volt-Anschluss auf der Mittelkonsole und im Gepäckraum. Gegenüber dem Vorgängermodell wurde auch der Umfang

an Fahrerassistenzsystemen und digitalen Services deutlich erweitert.

BMW iX2: Premium-Elektromobilität in einem kompakten SAC
Bereits unmittelbar zur Markteinführung des neuen SAC geht mit dem BMW iX2 xDrive30 eine vollelektrisch angetriebene Modellvariante an den Start. Seine beiden an Vorder- und Hinterachse angeordneten hochintegrierten Antriebseinheiten erzeugen gemeinsam eine Systemleistung, die einschließlich des temporären Boosts 230 kW/313 PS beträgt, sowie ein Systemdrehmoment von 494 Nm. Der Spurt von null auf 100 km/h gelingt in 5,6 Se-

kunden, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 180 km/h. Der hohe nutzbare Energiegehalt der Hochvoltbatterie ermöglicht in Kombination mit dem hocheffizienten Antrieb eine Reichweite von 417 bis 449 Kilometer gemäß WLTP.

Mehr Infos und umfassende Beratung durch bestens geschulte Mitarbeiter erhalten Sie in allen Gady-Betrieben in der Steiermark.

Freude am Fahren. 100% Elektrisch.

NUR NOCH BIS 31.12.2023:

2,99%* FIX-ZINSSATZ.

FÜR DEN BMW iX2 UND ALLE WEITEREN BMW i MODELLE.

Gady

www.gady.at

Graz-Liebenau, Liebenauer Hauptstr. 60, 8041 Graz, Tel. 0316/47 22 20-0
Graz-Nord, Wiener Straße 314, 8051 Graz, Tel. 0316/23 23 16-0
Lebring, Leibnitzer Straße 76, 8403 Lebring, Tel. 03182/24 57-0
Fehring, Bahnhofstraße 21, 8350 Fehring, Tel. 03155/2310-0
Deutsch Goritz* Werkstätte, 8483 Deutsch Goritz, Tel. 03474/8256-0
Lieboch, Gadystraße 1, 8501 Lieboch, Tel. 03136/90310-0

*Vorkaufaktion von Gady Graz

BMW iX2 xDrive30: 225 kW (306 PS), Kraftstoffverbrauch 0,0 l/100 km, CO₂-Emission 0,0 g CO₂/km, Stromverbrauch von 16,3 kWh bis 17,7 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

*Angebot der BMW Austria Leasing GmbH, BMW Select Leasing für den BMW iX2 xDrive30, Anschaffungswert höchstens € 53.565,-, (E-Mobilitätsbonus Hersteller für Privatkunden berücksichtigt), Anzahlung € 15.580,-, Laufzeit 48 Mon., Leasingentgelt € 329,- mtl., genaue Höhe abhängig von Sonderausstattung und Zubehör gem. individueller Konfiguration, 10.000 km p.a., Restwert € 26.030,90, Rechtsgeschäftsgebühr € 318,12, Bearbeitungsgebühr € 260,-, Vollkaskoversicherung vorausgesetzt, eff. Jahreszins 3,55%, Sollzins fix 2,99%, Gesamtbelastung € 57.981,02, Beträge inkl. MwSt. Angebot freibleibend. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gilt für Privatkunden für sämtliche Fahrzeuge der Elektropalette von BMW bei Vertragsabschluss von Kauf- und Leasingvertrag von 01.11.2023 – 31.12.2023, Auslieferung bis 30.06.2024. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die teilnehmenden BMW Partner zur Verfügung. Nicht kombinierbar mit anderen Leasing-Angeboten. Angebot gültig bei allen teilnehmenden BMW Partnern. Abbildung Symbolfoto.

Mitglied der GADY Family

Ihr neuer SUZUKI Partner in WEIZ

(nur 20 Autominuten von Graz)



Foto: © 2023 SUZUKI AUSTRIA Automobil Handels Gesellschaft m.b.H

KÖCK

KFZ-TECHNIK MEISTERBETRIEB

NEU- & GEBRAUCHT- WAGEN FINANZIERUNG LEASING SERVICE



KFZ-TECHNIK KÖCK, Obergreith 66-67 • 8160 Mitterdorf an der Raab - WEIZ
 E-Mail: office@auto-koeck.at • www.auto-koeck.at



INFO- und SERVICE-HOTLINE: 03172 - 49954



Suzukis Snowfox Sondermodelle sind da

Das im Oktober präsentierte und in „Go! Das Motomagazin auf Puls 4 und Sat1 Österreich“ getestete Snowfox Sondermodell VITARA mit Kunstfell war ein erfolgreicher PR-Gag, der vor allem auf Social Media für jede Menge positives Aufsehen bei Presse und Publikum sorgte.

Gemeint sind in diesem Jahr der ACROSS, S-CROSS, SWACE, SWIFT, IGNIS und der Kult-SUV VITARA. Aber auch in den kommenden Jahren heißt es warm anziehen, denn: Suzuki wird seinem Snowfox Konzept treu bleiben und künftig durch viele schlaue Ausführungen und Aktionen überraschen.



Stylische Füchse mit schlaun Vorteilen

Optisch punkten die japanischen Schneefüchse mit Design-Highlights wie einem eigenen Snowfox Logo, Dekor- und Einstiegsleisten. Neben coolen Designakzenten glänzt Suzukis neue Kreation vor allem durch eine Vielzahl an Kundenvor-

teilen: So profitieren Käufer:innen vom Snowfox Bonus im Wert von bis zu 4.500 Euro sowie dem Zubehör-Gutschein im Wert von 500 bis 1.000 Euro. Letzterer wertet jedes Fahrzeug ein weiteres schlaues Stück auf – dank einer großen Auswahl an Extras in Sachen Komfort und Technik. Wo Snowfox drauf steht, sind je nach Modell selbstverständlich auch zahlreiche Motorisierungen sowie viele weitere Ausstattungsvarianten drin und damit individuell konfigurierbar. Wie zum Beispiel hochmoderne Plug-in-Hybrid-Systeme, die beliebte ALLGRIP Allrad Technologie, zahlreiche intelligente Assistenzsysteme, optische Highlights außen und innen, ansprechende Interieurs und viele weitere Features.

Jetzt feiern die echten Snowfox Sondermodelle Premiere
 Seit Oktober bis 31. Jänner 2024 begeistert Suzuki seine Fangemeinde mit einer besonders coolen Sondermodell-Reihe.



Die neuen Sondermodelle sind bei allen SUZUKI-Vertragshändlern in Österreich erhältlich.

Fotos: © Hersteller Suzuki



GRAWE Generaldirektor Mag. Klaus Scheitegel

GRAWE AUTOMOBIL – Steiermarks Nummer 1 in der Kfz-Versicherung

Das Auto bedeutet für viele von uns Mobilität und Freiheit. Dabei ist es egal, ob uns ein Kleinwagen, ein SUV, eine Luxuslimousine oder ein Oldtimer zum Ziel bringt. Denn eines ist gewiss: Das gewählte Fahrzeug soll uns jahrelang sicher in den Urlaub und zur Arbeit bringen. Dazu gehört jedoch nicht nur eine sichere Fahrweise, sondern auch eine umfassende Absicherung von Auto, Lenker und Fahrzeuginsassen.

Mit über 80 Jahren Erfahrung im Kfz-Bereich garantiert die **GRAWE** erstklassigen Service und Sicherheit.

GRAWE AUTOMOBIL ist nicht nur die führende Kfz-Versicherung in der Steiermark, sondern garantiert durch die verschiedenen Einzelelemente des Kfz-Versicherungspakets auch einen maßgeschneiderten und flexiblen Schutz, der die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden und Kundinnen optimal abdeckt. So sind Sie auch nach einem Schaden schnell wieder mobil!

Mit der Jugendmarke **GRAWE sidebyside** haben alle Kund:innen unter 25 Jahren eine erstklassige Kfz-Versicherung mit besonderen Vorteilen: Wer die Kfz-Haftpflichtversicherung inklusive „Schadenfreude“ abschließt, hat einen Bonus. Hier gibt es beim ersten Schadenfall nämlich keine Erhöhung der Versicherungsprämie. Für ein sicheres Gefühl auf der Straße von der ersten Fahrt an.

Die GRAWE bietet Ihnen umfassenden Service von der Anmeldung bis zur Unterstützung und Abwicklung im Schadenfall sowie kompetente Beratung und persönliche Ansprechpartner in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen zu GRAWE AUTOMOBIL sowie Kontaktdaten unserer Kundencenter und Kfz-Zulassungsstellen erhalten Sie unter 0316/8037-6222 oder auf www.grawe.at/automobil.



Welche Versicherung kommt für Unfallschäden auf?

Grundsätzlich leistet die Kfz-Haftpflichtversicherung jenes Lenkers bzw. jener Lenkerin, der oder die den Unfall verschuldet hat. Ist die Versicherung ersatzpflichtig, kommt sie sowohl für Sach- als auch für Personenschäden auf. „Besonders wichtig ist es, einen selbst verursachten Unfall längstens binnen einer Woche an die eigene Versicherung zu melden – sonst kann es unter Umständen zu Problemen kommen“, so der ÖAMTC-Rechtsberater. Als Geschädigter bekommt man im Idealfall sämtliche Schäden von der gegnerischen Haftpflichtversicherung ersetzt. Gibt es bei einem Schadensereignis zwei oder mehrere Personen, die schuldhaft zum Unfall beigetragen haben, haften alle anteilig – gemäß dem Ausmaß des eigenen Mitverschuldens: Wird etwa bei zwei Unfallbeteiligten einer Person ein Drittel Mitverschulden angelastet und der anderen zwei Drittel, bekommt letztere auch nur ein Drittel des Schadens am eigenen Fahrzeug ersetzt. Der ersten Person (mit geringerem Verschulden) werden zwei Drittel des eigenen Schadens vom Gegner ersetzt.

Achtung: Die Haftpflichtversicherung kommt grundsätzlich nur für Schäden auf, die man anderen verursacht hat. „Für Schäden am eigenen Kfz, die bei einem selbst verschuldeten Unfall entstanden sind, kommt die Haftpflichtversicherung nicht auf – hierfür ist eine aufrechte Kaskoversicherung erforderlich“, stellt Nikolaus Authried klar. Das gilt im Übrigen auch für sogenannte Eigenschäden – klassisches Beispiel: Beim Einparken in der eigenen Garage fährt der/die Kfz-Eigentümer:in am eigenen Garagentor an und beschädigt dieses.

Was müssen Geschädigte bei der Schadensabwicklung beachten?

Als Geschädigte:r muss man die eigenen Ansprüche bei der gegnerischen Versicherung geltend machen. Die Jurist:innen der ÖAMTC-Rechtsberatung unterstützen Mitglieder dabei gerne. Es gilt, die entstandenen Schäden nachzuweisen, zum Beispiel durch Rechnungen oder Befunde. „Generell ist darauf zu achten, Ansprüche innerhalb der Verjährungsfrist von drei Jahren geltend zu machen“, betont der ÖAMTC-Rechtsberater. „Will die gegnerische Versicherung nicht zahlen, ist der letzte Ausweg nämlich die Geltendmachung per gerichtlicher Klage.“

Der neue
vollelektrische

e:NY1

Elektrisierend bei
jeder Fahrt



ZUSÄTZLICH BIS ZU
€ 3.000,-
Bundesförderung möglich

Abbildung zeigt Modell e:Ny1 Advance.

Der **brandneue Honda e:Ny1** mit seinem kraftvollen, 204 PS starken Elektromotor erzielt eine emissionsfreie Reichweite von bis zu 412 km. Vereinbaren Sie gleich eine **Probefahrt**, sichern Sie sich den **€ 2.400,- Honda E-MobilitätsBONUS** und fragen Sie nach der **3 Optionen Finanzierung inkl. Wartungspaket** von Honda Financial Services.

8
JAHRE
HONDA
PREMIUM
QUALITY

Verbrauch und CO₂-Emission (WLTP, kombiniert):
18,2 kWh/100 km, 0 g/km

Honda E-Mobilitätsbonus € 2.400,- für Privatpersonen bei Kauf eines neuen Elektrofahrzeugs und Registrierung zur Bundesförderung des BMK bis längstens 31.03.2024, bis zu € 3.000,- zusätzliche Bundesförderung für Elektrofahrzeuge möglich, Details unter www.umweltfoerderung.at

**Kommen Sie jetzt zur Probefahrt
zu uns ins Autohaus:**

AUTOHAUS FLORIAN

Neudauer Straße 266, 8291 Burgau, Tel.: 03383/2223

AUTOHAUS KALCHER

Grazer Straße 24, 8350 Fehring, Tel.: 03155/2424

JOHANN TSCHERNTSCHITSCH

Murfelder Str. 71, 8472 Straß/Stmk., Tel.: 03453/2273-0



Tiefe Temperaturen und viel Gepäck können Reichweite um ein Drittel reduzieren

Mit dem Elektroauto in den Winterurlaub

Wenn man mit dem Elektroauto in den Skiurlaub fährt, sollte man auf die Menge an Gepäck achten, die Route inkl. Ladestopps vorab planen und mit einer eventuell geringeren Reichweite kalkulieren. „Tiefe Temperaturen wirken sich negativ auf die Antriebsbatterien von E-Autos aus und man benötigt mehr Zeit beim Laden. Das in Kombination mit viel Gepäck, kann die Reichweite eines E-Autos um bis zu einem Drittel reduzieren. Kurze Ladestopps zwischendurch sollte man sicherheitshalber einplanen – oft reichen schon zehn Minuten. Diese lassen sich auch super mit Pausen verbinden, um sich die Füße zu vertreten“, rät Markus Kaiser, ÖAMTC-Experte für Elektromobilität.

Tipps, worauf man bei der Urlaubsfahrt mit dem E-Auto achten sollte

Vor Abfahrt und Rückreise:

Das Fahrzeug vollständig aufladen, um eine maximale Reichweite zu haben. „Viele Elektroautos haben standardmäßig eingestellt, dass sie nur bis 80 Prozent aufgeladen werden – das sollte vorab kontrolliert und gegebenenfalls umgestellt werden“, rät der ÖAMTC-Experte.

Routenplanung:

Plant man die Route inkl. Ladestopps, steht einer entspannten Urlaubsfahrt nichts mehr im Weg – beachten sollte man nur, dass während der Urlaubszeit mit mehr Andrang an den Ladesäulen zu rechnen ist, vor allem entlang der Autobahnen. Mit dem ÖAMTC-Routenplaner

findet man die optimale Strecke in den Urlaub – Ladepunkte werden angezeigt: www.oeamtc.at/routenplaner.

Beladung:

Zusätzliches Ladegewicht wirkt sich negativ auf den Energieverbrauch und somit auf die Reichweite von E-Autos aus. Der Experte empfiehlt eine montierte Dachbox nach dem Skiurlaub möglichst zeitnah wieder zu entfernen. Diese erhöht nämlich den Luftwiderstand und das kostet zusätzliche Energie.

Heizen:

Bei einer Befragung von E-Auto-Nutzer:innen gaben knapp 15 Prozent an, während der Fahrt sehr auf Zusatzverbraucher wie beispielsweise die Heizung im Winter zu achten. Technisch gesehen hat die Heizung der Fahrgastzelle einen nachteiligen Effekt auf den Verbrauch. Wichtig ist aber, nicht an der falschen Stelle zu sparen, denn: Neben der richtigen Raumtemperatur im Auto trägt der dahingehende Komfort wesentlich zur Fahrsicherheit und Stressminderung bei. Abgesehen von der Luftheizung sollte man vor allem auf körpernahe Heizsysteme wie Sitz- und Lenkradheizung zurückgreifen – das spart Energie.

Reichweite:

Damit die Heizung eine möglichst geringe Auswirkung auf die Reichweite hat, kann das Auto vorgewärmt werden, während es noch an der Ladestation angeschlossen ist. Die Energie für den Aufheizvorgang

der Fahrgastzelle wird so nicht von der Batterie, sondern über das Netz bezogen. Das verringert zwar in Summe nicht den Energiebedarf, erhöht aber die Reichweite für den Fahrbetrieb.

Im Urlaubsort:

Wenn vorhanden, sollte das Elektroauto in einer Garage abgestellt werden. Dadurch wird die Temperaturdifferenz von Auto und Umgebung möglichst geringgehalten und der Heizenergiebedarf reduziert sich deutlich. Zudem sollte man sich vorab informieren, wo eine geeignete Ladeinfrastruktur zur Verfügung steht – ob direkt bei der Unterkunft oder ob es öffentliche Ladepunkte in der Nähe gibt.

Ladetarif:

9 von 10 Langzeit-E-Auto-Nutzer:innen gaben bei der Befragung an, dass sie bei öffentlichen Ladestationen eine Abrechnung nach Energiemenge, also nach kWh, bevorzugen. „Da in Österreich überwiegend nach Ladezeit abgerechnet wird, zeigt das Ergebnis der Befragung eindeutig, dass sich E-Autofahrer:innen eine Änderung in den aktuellen Abrechnungsmodalitäten wünschen. Bei tiefen Temperaturen erhöht sich die Ladezeit und dadurch steigen auch die Kosten im Fall einer Abrechnung nach Zeit. Es ist ratsam, sich im Vorhinein mit den Ladetarifen in der Urlaubsregion vertraut zu machen. Wenn vorhanden und möglich, sollte man auch die Batteriekonditionierung mitverwenden“, rät der E-Mobilitätsexperte abschließend.

Foto: © matregg/adobestock.com



PEUGEOT
DER NEUE E-208
VOLL ELEKTRISCH



SELBSTVERTRAUEN IST ANZIEHEND

406* km voll elektrische Reichweite

PEUGEOT EMPOWERED BY TotalEnergies

e-208 Kombiniertes Verbrauch *WLTP (kWh/100km): bis zu 16,1 kWh/100km, CO₂-Emissionen (g/km): 0

Autohaus Fritz GmbH & Co KG

Bürgergasse 22, 8200 Gleisdorf, Tel. 03112 / 2117,
office@autohausfritz.at



v.l.: Peter Bauregger, Leiterin Manuela Nast, Manuela Trieb, Kathleen Schüttler, Jasmin Roffeis und Klaus Lederwasch betreuen die beiden Aktionen.



Aktion „Hallo Auto“

Seit 35 Jahren wird bei „Hallo Auto“ die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet. Die

Kinder sehen und spüren, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Eine lebenswichtige Erkenntnis bei der selbstständigen Bewältigung des Schulwegs. Die Zielgruppe sind Schüler:innen der 3. und 4. Schulstufe. Das spezielle umgebaute Fahrzeug kommt direkt zu Ihrer Schule (bzw. für Schüler:innen der Grazer Volksschulen findet die Aktion im Verkehrserziehungsgarten des ÖAMTC Steiermark statt). Das Programm mit Einbindung der Kinder dauert ca. 90 Minuten und es entstehen aufgrund der Kooperation mit der AUVA der Schule oder den Kindern keine Kosten. Wesentliche Schwerpunkte sind praktische Übungen rund um Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg sowie auch mögliche



Einflüsse auf den Anhalteweg. Aber aktuell wird auch auf Ablenkung, Sichtlinie und den wichtigen Blickkontakt besonders eingegangen.



Aktion „Das kleine Straßen 1x1“

Unser Programm „Das „kleine Straßen 1x1“ steht unter dem Motto „learning by doing“ und wurde von Elementarpädagog:innen gemeinsam mit dem ÖAMTC entwickelt. Seit 2011 wird den Kindern spielerisch und altersgerecht das Verhalten im Straßenverkehr vermittelt – damit unsere Kleinsten rechtzeitig fit für die Herausforderungen des Schulwegs werden.

Betreut werden hier die Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr der Altersgruppe 5 bis 6 Jahre. Das Programm dauert knapp 2 Stunden, mit Pause. Aufgrund der Kooperation mit der AUVA entstehen dem Kindergarten bzw. den Kindern keine Kosten. Die Pädagog:innen führen die Kinder spielerisch in die kindliche Verkehrs-Umwelt und es werden gefahrlos und mit mitgebrachten, passenden Utensilien das Überqueren der Fahrbahn, die Sichtbarmachung durch passende Bekleidung und Reflektoren sowie auch das richtige Verhalten im Auto gemeinsam geübt.



Spielerisch erlernen die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Anmeldung & Informationen

ÖAMTC Steiermark, Frau Manuela Nast, E-Mail: manuela.nast@oemtc.at, alle Infos auch unter www.oemtc.at. Richten Sie Ihre Anfrage unter Angabe von Namen, Telefonnummer, Programmauswahl und Angabe der Kinder/Schüleranzahl bitte per E-Mail an Frau Nast. Sie erhalten dann eine Ablaufplanung, vorbereitende Unterlagen und weitere Informationen zugesandt.

Verkehrssicherheitsaktionen für *UNSERE KINDER*

Ein besonders großes Anliegen ist uns allen die Sicherheit unserer Kinder. Rechtzeitiges Vorbereiten auf die Gefahren des Straßenverkehrs soll Unfälle, Schicksale und menschliches Leid verhindern. Ihr Club bietet in Kooperation mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) passende Verkehrserziehungsprogramme an.

Diese sind auf die jeweiligen Altersstufen abgestimmt. Durch Selbsterfahrung und ohne erhobenen Zeigefinger werden die Gefahren des Straßenverkehrs und der richtige Umgang damit thematisiert. Wir sprechen Ihren Nachwuchs dort an, wo sicherheitsorientierte Verhaltens- und Einstellungsbildung alle Kinder und Jugendliche erreicht: direkt im Kindergarten und in der Schule.



Der neue Land Cruiser behält seine klassische, robuste Leiterrahmenkonstruktion bei. Genau wie sein großer Bruder Land Cruiser 300 (nicht erhältlich in Westeuropa) baut er auf der GA-F Plattform von Toyota auf, die im Vergleich zu den Vorgängergenerationen eine deutlich bessere Geländegängigkeit ermöglicht.



Der neue Toyota Land Cruiser

Neue elektrische Servolenkung

Zum ersten Mal verfügt ein Land Cruiser über eine elektrische Servolenkung (Electric Power Steering, EPS), die Schläge bei Fahrten auf unebenem Gelände reduziert. Die Technik sorgt auch für eine sanftere und direkte Lenkung bei allen Geschwindigkeiten und ermöglicht darüber hinaus den Einsatz eines Spurhalteassistenten, der als Teil von Toyota Safety Sense Einzug im Land Cruiser hält.

Noch geländegängiger wird der neue Land Cruiser durch einen neuen, entkoppelbaren vorderen Stabilisator. Diese Technologie kommt erstmalig bei Toyota zum Einsatz und ermöglicht es dem Fahrer, die Einstellung des Stabilisators über einen Schalter am Armaturenbrett zu ändern. Dadurch lässt sich das Fahrverhalten auf unebenen Straßen anpassen und Komfort und Handling bei Straßenfahrten verbessern.

Upgrades für den Multi-Terrain Monitor und Multi-Terrain Select bieten weitere Unterstützung abseits befestigter Wege. Dank einer hochauflösenden Kamera bietet der Multi-Terrain Monitor dem Fahrer eine klare Sicht auf die unmittelbare Umgebung und den Untergrund des Fahrzeugs; das Multi-Terrain Select

System passt das Fahrverhalten des Fahrzeugs automatisch an die Anforderungen des Geländes an.

Neue Antriebe

In Westeuropa bietet Toyota den Land Cruiser mit einem 2,8-Liter-Turbodieselmotor an, der ein ausgewogenes Verhältnis von Kraftstoffeffizienz und Leistung aufweist. Das Aggregat leistet 150 kW/204 PS und ist an ein Achtgang-Automatikgetriebe gekoppelt. Die maximale Anhängelast beträgt 3.500 Kilogramm. Anfang 2025 folgt ein elektrifizierter Antriebsstrang, der den leistungsstarken und effizienten Dieselmotor mit einem 48-Volt-Mildhybrid-System kombiniert.

Design: Tradition trifft auf Moderne

Der robuste Look des neuen Land Cruiser folgt den Traditionen der Baureihe und dem Prinzip „Form follows function“. Kurze Überhänge, ausgeprägte Kanten und ein schmalerer Unterbau unterstützen die überzeugende Performance des Modells im Gelände. Die Karosserieteile sind so konzipiert, dass sie im Falle einer Beschädigung leicht ausgetauscht werden können.

Der Innenraum ist wahlweise mit fünf oder sieben Sitzen ausgestattet und wie



das Außendesign darauf ausgelegt, die Offroad-Eigenschaften des Land Cruiser zu perfektionieren. Davon zeugen Details wie die horizontal angeordnete Instrumententafel und die Schalter, die so geformt sind, dass sie auch bei Fahrten in schwierigem Gelände leicht zu bedienen sind.



Land Cruiser First Edition

Zur Markteinführung des neuen Modells legt Toyota eine First Edition auf, die Kunden in der ersten Vorverkaufsphase seit Herbst 2023 reservieren können. Die Version ist in Europa auf rund 3.000 Exemplare limitiert und verfügt über spezielle Styling-Merkmale wie klassische Rundscheinwerfer und die zwei Zweifarblackierungen Sand und Smoky Blue.

In den Autohäusern PREM in Gleisdorf und Großsteinbach/Kroisbach können auch Sie sich genauer über Einzelheiten vom Toyota Land Cruiser informieren lassen. Zahlreiche weitere Modelle stehen zur Auswahl.



DER NEUE VOLLELEKTRISCHE TOYOTA bZ4X
TOYOTA ELEKTRISIERT SEIT 25 JAHREN



10 JAHRE
BIS ZU
TOYOTA RELAX
GARANTIE*

SORGENFREI UND VOLLELEKTRISCH IN EINE NEUE ÄRA

Innovativ, effizient und in dynamischem SUV-Design: Der vollelektrische Toyota bZ4X vereint alles, worauf es wirklich ankommt. Mit seiner robusten und zugleich stylischen Bauweise, seinem Allradantrieb und der großen Reichweite bringt Sie der Toyota bZ4X immer sicher ans Ziel.

Und mit Toyota sind Sie immer sorgenfrei unterwegs - von der attraktiven Leasingrate über die passende Versicherung und die Fahrzeuggarantie bis hin zu weiteren Leistungen wie der Beratung zum Thema Wallbox und deren Installation.

Freuen Sie sich auf ein vollelektrisches Fahrerlebnis - Jetzt bei uns im Autohaus Prem Gleisdorf - Kroisbach.

*Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.at/relax oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner. Toyota bZ4X (Batteriekapazität 71,4 kWh): Stromverbrauch kombiniert: 14,4-17,8 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km, elektrische Reichweite (EAER): 411-514 km. Gemessen nach WLTP.

TOYOTA bZ4X

Autohaus Prem GmbH

Hartbergerstr. 66, 8200 Gleisdorf - T 03112-22 4 99
Kroisbach 90, 8265 Großsteinbach - T 03386-86 84
www.autohaus-prem.at

Reinigen, volltanken, Batterie abklemmen – ÖAMTC Fahrtechnik-Experte gibt Tipps für Winterfahrer:innen



Motorrad und Roller einwintern oder weiterfahren?

Die Tage sind kurz, das Wetter ist rau. Nun stellt sich für viele Motorrad- und Rollerfahrer:innen die Frage, ob sie ihr Fahrzeug weiter nutzen oder einwintern sollen. „Bei niedriger Geschwindigkeit und wenn die Straßen geräumt sind – zum Beispiel in urbanen Gebieten – kann man ohne weiteres auch im Winter mit dem Motorrad und Roller fahren. Wichtig ist dabei, die richtige Schutzbekleidung zu tragen, stets konzentriert zu sein und vorausschauend zu fahren“, erklärt Georg Scheiblauber, Motorrad-Chefinspektor der ÖAMTC Fahrtechnik. „Klar ist jedoch: Bei Schnee lässt man Motorrad oder Roller am besten stehen, denn die Sturz- und Unfallgefahr ist viel zu hoch. Noch dazu habe ich als Motorradfahrer keine Knautschzone, damit steigt das Risiko schwerer Verletzungen.“

Tipps fürs Motorrad- und Rollerfahren im Winter

Je früher gefährliche Situationen erkannt werden, desto mehr Zeit bleibt für die richtige Reaktion. „Bei winterlichen Bedingungen ist es noch wichtiger, nicht am Limit zu fahren“, rät Scheiblauber. Der:die Fahrer:in muss imstande sein, Fahrfehler anderer Verkehrsteilnehmer:innen rechtzeitig abfedern zu können – und das ist nur möglich, wenn auf Sicht gefahren wird. Zudem ist es wichtig zu wissen, dass die

Reifen auf kaltem Asphalt eine schlechtere Haftung haben und man somit schneller ins Rutschen kommen kann. „Mehr Grip bei kalten Temperaturen bieten Winterreifen für motorisierte Zweiräder. Zwar gilt die Winterreifenpflicht für Motorräder und Roller in Österreich nicht, wir empfehlen die Nutzung aber dringend“, so der Fahrsicherheitsexperte. Winterreifen sind zwar für Roller gut erhältlich, für Motorräder allerdings nur in wenigen Dimensionen. „Freilich helfen Winterreifen nur, wenn die Fahrweise entsprechend angepasst wird. Auch sind Reflektoren für eine bessere Sichtbarkeit unverzichtbar“, so Scheiblauber.

Eine weitere, nicht zu unterschätzende Gefahr, die in der dunklen Jahreshälfte auch Zweiradfahrer:innen droht, ist die eingeschränkte Sichtbarkeit am Morgen und späten Nachmittag. „Besonders wichtig ist es, helle Schutzbekleidung zu tragen, am besten mit Reflektoren. Außerdem sollte man einen gut sichtbaren Helm tragen, um nicht so leicht von anderen übersehen zu werden“, erklärt Scheiblauber.

Wer Motorrad und Roller einwintern möchte, kann sich an folgende Tipps halten

Reinigen. Das Fahrzeug muss gründlich gereinigt werden. „Danach sollte man

die Kette schmieren“, rät der Motorradexperte der ÖAMTC Fahrtechnik.

Volltanken. Um Korrosionsschäden bei Blechtanks vorzubeugen, ist es zu empfehlen, das Motorrad vollgetankt einzuwintern. Bei Kunststofftanks ist das nicht notwendig.

Batterie abklemmen. Um die Funktionstüchtigkeit der Batterie über den Winter zu erhalten, sollte man die Batterie abklemmen oder – noch besser – ausbauen und an ein Ladegerät anschließen.

Luftdruck erhöhen. Vor dem Abstellen den Reifendruck etwas erhöhen und das Motorrad auf den Hauptständer stellen oder aufbocken, damit sich die Reifen nicht platt stehen.

Witterungsschutz. Motorrad und Roller sollten möglichst vor Schnee, Salz und Rollsplitt geschützt werden.

Parkt das Motorrad im Winter auf der Straße, sollte man regelmäßig kontrollieren, ob das Fahrzeug noch sicher steht. So können beispielsweise temporäre Halteverbote ein Umstellen notwendig machen.

Stilllegen. „Wer sicher ist, dass er sein Motorrad in den Wintermonaten nicht nutzen möchte, kann das Kennzeichen bei der Kfz-Zulassungsstelle seiner Versicherung hinterlegen und so das Geld für die Versicherungsprämie sparen“, so der abschließende Tipp des Motorrad-Chefinspektors der ÖAMTC Fahrtechnik.

Hörgeräte mit Freisprech-Funktion



Praktische Zusatzfunktion einiger Hörgeräte: Anrufe können mit nur einem Fingertipp angenommen werden.

Mehr als nur Hörgeräte. Das hört sich gut an! Wer schlecht hört, sollte nicht lange zögern. Denn je früher Hörgeräte zum Einsatz kommen, desto besser können die Probleme ausgeglichen werden.

Jede Menge Vorteile Eine Skepsis gegenüber Hörgeräten ist heutzutage völlig unbegründet. Moderne Modelle sind angenehm zu tragen und für andere Personen kaum sichtbar. Sie sorgen nicht

nur für besseres Hören und Verstehen in jeder Umgebung, sondern bieten auch praktische Zusatzfunktionen. Einige Hörgeräte dienen gleichzeitig als unsichtbare Freisprecheinrichtung fürs Handy. Besseres Verstehen beim Telefonieren ist damit garantiert. Eingehende Anrufe können einfach per Fingertipp auf das Ohr angenommen werden.

Probe zu tragen. Infos und Termine unter 0800 880 888, auf hansaton.at oder direkt bei Hansaton in Ihrer Nähe.



Kostenlos Probe tragen Hansaton lädt Sie herzlich ein, neueste Hörgeräte kostenlos

Hört sich gut an!

Das neue Hansaton Gutscheineft ist da!

Was neueste Hörgeräte alles können!

- Hervorgehobene Sprache
- Freisprech-Telefonie
- TV-Ton direkt im Ohr
- Wiederaufladbar

Die Hörakustik-Expert:innen von Hansaton begleiten Sie auf Ihrem Weg zu besserem Hören. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Holen Sie sich Ihr persönliches Exemplar mit vielen Rabatten und tollen Angeboten!



-10% Rabatt*

* ÖAMTC Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf den Gesamtbetrag der Eigenleistung beim Kauf von Hörsystemen der Spitzen- und Komfortklasse. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 31.12.2023, Rabatt-Nr. 238



hansaton.at

0800 880 888

Hansaton
Hörkompetenz-Zentren



Motiv 459

Motiv 860



Motiv 871

Motiv 872



RC3-Sicherheit
serienmäßig

Aluminium-Haustür ThermoSafe



Aktion
ThermoSafe
ohne Verglasung
ab **€ 3199***

95

Stahl-Alu Haustür Thermo65



Aktion
In 7 Aktionsfarben
Ohne Verglasung
ab **€ 1999***
Mit Verglasung
ab **€ 2299***



Aktion
Nebeneingangstür
Edition46
Motiv 010
€ 989*

Aktion
In 7 Aktionsfarben
Matt deluxe
€ 1189*

Garagentor Renomatic 2023



Aktion
Renomatic 2023
L-Sicke Planar
ab **€ 1299***

Die abgebildeten Farben und Oberflächen sind nicht farbverbindlich. Änderungen und Preisirrtümer vorbehalten.
* Unverbindliche nicht kartellierte Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen bzw. -produkte inkl. 20 % MwSt. Gültig bis 15.12.2023 bei allen teilnehmenden Händlern in Österreich.



Der Opel Corsa erstrahlt in neuem Glanz – moderner, digitaler und vielfältiger denn je.



Der neue Opel Corsa

Hochmoderne Technologien machen die Fahrt entspannter.

So bietet der neue Corsa auf Wunsch ein volldigitales Cockpit auf Snapdragon® Cockpit Plattform-Basis von Qualcomm Technologies I mit neuem, intuitiv bedienbarem Infotainment samt bis zu zehn Zoll großem Farb-Touchscreen. Das blendfreie Intelli-Lux LED® Matrix Licht, das der Corsa 2019 ins Kleinwagensegment geholt hat, wird ebenfalls noch besser und präziser – mit nun 14 LED-Elementen.

Hightech auch unter der Motorhaube:

Der Corsa Electric fährt nun zusätzlich mit mehr Leistung und verbesserter Batterie mit 51 kWh Bruttokapazität vor – was eine Reichweite von bis zu 405 Kilometer gemäß WLTP1 ermöglicht. Ein echtes Novum sind auch die weiteren Antriebe. Im nächsten Schritt wird der Corsa in einigen Monaten als erstes Opel-Modell

Hybridfahrzeuge mit 48-Volt-System bieten. Damit hält der neue Corsa für Kundinnen und Kunden eine Antriebsauswahl von rein batterie-elektrisch über Hybrid bis zu hocheffizienten Verbrennern bereit, die in dieser Klasse ihresgleichen sucht.

Die Preise sind attraktiv. Der Corsa Electric, das Elektroauto für alle, ist in Österreich zum Listenpreis ab 33.999 Euro brutto abzüglich der Elektromobilitätsförderungen von aktuell 5.400 Euro erhältlich.

Alles an Bord: neuer Corsa und Corsa Electric umfangreich ausgestattet

Jeder neue Corsa hat bereits zahlreiche Technologien und Assistenzsysteme wie den Frontkollisionwarner mit automatischer Gefahrenbremsung und Fußgängererkennung, den intelligenten Geschwindigkeitsregler und -begrenzer sowie

Spurhalte-Assistent, Verkehrsschild- und Müdigkeitserkennung serienmäßig an Bord.

Hinzu kommen weitere elektronische Helfer, die das Fahren und Rangieren entspannter und sicherer machen. Das Angebot reicht bis zum Flankenschutz und zur neuen, hochauflösenden Panorama-Rückfahrkamera.

Wer vollelektrisch und damit komplett lokal emissionsfrei unterwegs sein möchte, kann beim neuen Corsa Electric ab sofort aus zwei batterie-elektrischen Leistungsstufen wählen: neu mit 115 kW/156 PS und bis zu 405 Kilometer elektrischem Fahrspaß ohne Ladestopp sowie mit dem bereits bewährten 100 kW/136 PS-E-Motor und bis zu 357 Kilometer Reichweite (gemäß WLTP1).

Dazu kommt jede Elektrovariante über die Basis-Corsa-Serienausstattung hinaus mit volldigitalem Fahrerinfodisplay, kabellos Apple CarPlay und Android Auto kompatibel Multimedia Radio samt Farb-Touchscreen, Klimatisierungsautomatik, 7,4 kW-Onboard-Charger (11 kW-Onboard-Charger ist optional erhältlich), regenerativem Bremssystem und Wärmepumpe. Das neue, elektrisierende Styling unterstreichen hier 16-Zoll-Leichtmetallräder in hochglanzschwarzer Diamond Cut-Optik.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne im Autohaus FIOR in Graz, Kärntner Straße 256.



Fotos: © Hersteller OPEL

AUTOGLAS Windschutzscheiben-Reparaturdienst
EXPRESS WEBER e.U.

Postadr.: 8322 Fladnitz im Raabtal 148
 Tel.: 03115/34 19, Fax-DW 4, E-Mail: autoglas.weber@aon.at

NEU – NEU – NEU
Kalibrierung der Frontkamera Ihrer Windschutzscheibe 0664/21 10 204

Werkstatt/Büro – Kroisbach 16 • 8321 St. Margarethen **www.autoglas-weber.at**

Windschutzscheiben-Montagen aller Fahrzeugtypen
Lkw • Pkw • Reisebusse

Clubmobile für ÖAMTC-Mitglieder

Immer mobil. Den ÖAMTC Steiermark und das Grazer Autohaus Robinson verbindet eine langjährige Partnerschaft. Bereits zum vierzehnten Mal vertraut der Club auf neue Kia-Modelle von Robinson und setzt auch heuer wieder diese Fahrzeuge als Clubmobile für seine Mitglieder ein.

Gerade die bevorstehende Winterzeit und das damit verbundene höhere Unfall- bzw. Pannen-Aufkommen machen die rechtzeitige Bereitstellung von Clubmobilen notwendig. „Damit unsere Mitglieder in jenen seltenen Fällen, in denen eine Behebung der Panne vor Ort einmal nicht möglich ist, die Heim- oder Weiterfahrt trotzdem fortsetzen können, bedarf es verlässlicher Partner wie des Autohauses Robinson. Bereits im Oktober wurde deshalb die Flotte mit 20 neuen Kia-Clubmobilen an den ÖAMTC übergeben. Wir bedanken uns im Namen aller Clubmitglieder sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit.“



V.l.n.r.: Bereichsleiter Alois Müller mit Robinson-Vertriebsleiterin Sabine Trummer sowie Robinson-Geschäftsführer Paul Schweighofer mit Mag. Markus Fischer bei der Übergabe der insgesamt 20 Kia-Clubmobile vor der Kia-Zentrale der Firma Robinson in Graz

BEGLEITUNG IST VERTRAUENS-SACHE
 grazerbestattung.at

GRAZ BESTATTUNG

Ihr sicherer Begleiter seit 1906

Auszeichnung des Landes

Geprüfter Bestattungsbekannter

Die erste eigene Mitgliedschaft – junge Erwachsene

Über eine Viertelmillion Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren nutzen die ÖAMTC-Gratis-Mitgliedschaft und sind durch den Club bzw. die Mitgliedschaft der Eltern gut geschützt. Sie endet automatisch am 31.12. des Jahres, in welches der 19. Geburtstag fällt. Aber auch danach geht es weiter mit Vergünstigungen, denn es gibt ein attraktives Angebot für den Weiterbestand der ÖAMTC-Mitgliedschaft: die Mitgliedschaft für junge Erwachsene.

Diese besondere Mitgliedschaft kann von 20 bis 23 Jahren abgeschlossen werden. Viele Eltern nutzen dieses Angebot für ihre Kinder, da sie ihren Nachwuchs durch den ÖAMTC gut geschützt wissen wollen und die jungen Erwachsenen natürlich viel unterwegs sind. Die Mitgliedschaft

gibt es zu einem stark ermäßigten Beitrag – aber mit voller Leistung.

Schutz in Österreich

Die Leistungen der Mitgliedschaft für junge Erwachsene gelten für das Mitglied und alle entsprechenden Fahrzeuge, die es nutzt – rund um die Uhr in ganz Österreich. Pannenhilfe und Abschleppung bei nicht behebbaren Pannen; Clubmobil als Ersatzwagen; Fahrzeug-Überprüfungen; Rechtshilfe; Versicherungs-Service; Mobilitätsmagazin auto touring; Reise-Service und Reiseberatung; Preisermäßigungen bei vielen Partnern; auf Wunsch Clubkarte mit Kreditkarten-Funktion und wertvolle zusätzliche Leistungen mit dem Schutzbrief. Für all jene, die ohne Automobil sind, gibt es die noch preiswertere Touring-Mitgliedschaft.

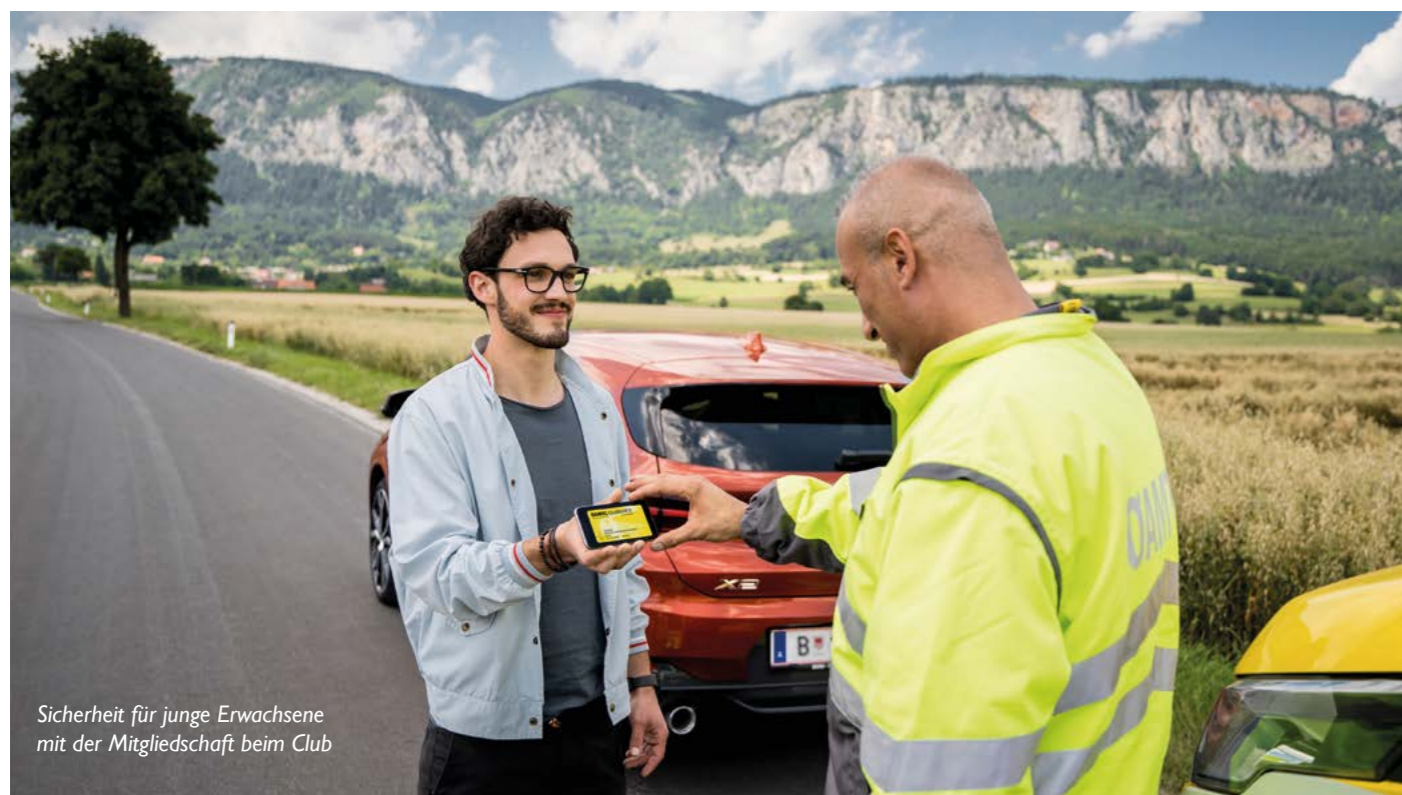
Nicht ohne Schutzbrief

Der Schutzbrief bietet schnelle Hilfe und Schutz vor hohen Kosten. Er enthält viele wertvolle Leistungen für das Fahrzeug, wie z. B. die Fahrzeugrückholung. Aber gerade auch persönliche Leistungen von

der Hubschrauber-Rettung bis zur Rückholung mit dem Ambulanzjet. Er bietet Soforthilfe und Ersatz von oftmals hohen Kosten – egal mit welchem Verkehrsmittel man unterwegs ist. Als junger Erwachsener ist es während des Studiums oder der Ausbildung bei manchen Fächern verpflichtend, bei anderen freiwillig, ein Studienjahr oder Praktikum im Ausland zu absolvieren. Da ist der Schutzbrief ein unentbehrlicher Begleiter, um in Notfällen abgesichert zu sein – aber natürlich auch beim Skifahren, bei Freizeitaktivitäten oder auf jeder Reise.

Sicherheit schenken

Unser Tipp für alle Eltern oder Großeltern: Mit einer Clubmitgliedschaft sind Sie sicher, dass Ihre Schützlinge vom ÖAMTC begleitet werden. Unsere Mitarbeiter nehmen noch in diesem Jahr mit Ihnen oder Ihren Kindern Kontakt auf, um Sie umfassend zu informieren. Schenken Sie Ihren Kindern das gute Gefühl, beim Club zu sein und sorgen Sie dafür, dass Ihren Kindern auch im Notfall bestens geholfen wird.



Sicherheit für junge Erwachsene mit der Mitgliedschaft beim Club

Weihnachts-AKTION im Dezember: ermäßigte Kindersitze beim Club - 20%

Die Weihnachtszeit steht bevor und es folgen rund um die Feiertage viele Ausflugsfahrten oder auch Kurzurlaube. Da ist es besonders wichtig, dass passende Kindersitze für die sichere Beförderung des Nachwuchses vorhanden sind.

Ihr Club hat dahingehend im Dezember wieder einige hochqualitative Produkte an allen steirischen Standorten in Aktion. Neben der nur beim Club enthaltenen umfassenden Beratung inklusive Einbau-beratung im eigenen Fahrzeug, gibt es

für Kinder von Mitgliedern (bis 19 Jahre) auch die kostenlose ÖAMTC-Mitgliedschaft inklusive eigener Clubkarte. Wir freuen uns, wenn Sie zu unseren Stützpunkten kommen und wir Sie und Ihre Kinder gut beraten und betreuen dürfen.

Folgende Sitze haben wir an allen steirischen Stützpunkten im Dezember 2023 um 20% ermäßigt. Die Sitze sind in verschiedenen Farben und Bezugsmustern erhältlich – solange der Vorrat reicht.

Maxi Cosi Rock

Installation mit 3-Punkt-Gurt; für eine mögliche ISOFIX-Installation lassen Sie sich vor Ort beraten. Bezug abnehmbar ohne Demontage des Gurtsystems, Sonnenverdeck, besonders weiche Polsterung, i-Size-Zulassung, innovatives stoßabsorbierendes Material, 3-Punkt-Hosenträger-Gurtsystem, Verwendung entgegen der Fahrtrichtung.



Verwendung bis 75 cm

Aktionspreis 45 Euro
ohne weiteren Rabatt

Römer Advansafix IV R

Mitwachsender Kindersitz mit einem langen Einsatzzeitraum, sehr einfacher Sitzeinbau und bequemes Ansnallen des Kindes. Verschiedene komfortable Sitzpositionen.



Gruppe 1/2/3
9–36 kg
ca. 1–12 Jahre

Verkaufspreis: 339 Euro

Aktionspreis 271,20 Euro
Ihre Ersparnis: 67,80 Euro

Römer Duo Plus

5-Punkt-Gurt-System, mehrfach verstellbare Ruhepositionen und ISOFIX-Installation mit Top Tether oder 3-Punkt-Gurt Einbau.



Gruppe 1
9–18 kg
ca. 1–4 Jahre

Verkaufspreis: 249 Euro

Aktionspreis 199,20 Euro
Ihre Ersparnis: 49,80 Euro

Römer Kidfix M i-Size

Geringe Gefahr der Fehlbedienung sowie sehr einfacher Sitzeinbau, Ansnallen Ihres Kindes sehr leicht und sicher. Der Sitz zeichnet sich durch geringen Platzbedarf aus und ist somit auch für kleine Fahrzeuge ideal geeignet.



Gruppe 2/3
ab 100 bis 150 cm

Verkaufspreis: 209 Euro

Aktionspreis 167,20 Euro
Ihre Ersparnis: 41,80 Euro



Nightjet der neuen Generation – eine neue Ära der Nachtzüge

Komfortabler, schneller, moderner: Das Nachtzugreisen wird mit dem Nightjet der neuen Generation auf ein neues Level gehoben.

Komfortkategorien

Der neue Nightjet der ÖBB besteht aus 7 Waggons – einem Steuerwagen (Sitzwagen), einem Multifunktionswagen, drei Liegewagen und zwei Schlafwagen. Der Zug bietet Platz für 254 Nachtzugreisende. Den Fahrgästen wird im Vergleich zur aktuellen Flotte ein komplett neues Reiseerlebnis geboten: durch geringere Belegung der Abteile (Zweierabteile im Schlafwagen und Viererabteile im Liegewagen) und den neuen Mini Cabins für Alleinreisende werden die ÖBB dem Wunsch der Fahrgäste nach mehr Platz und Privatsphäre gerecht. Zusätzlich sorgen die längeren und fix montierten Betten für besseren Schlaf.

Die Mini Cabins sind Schlafkabinen und bieten alles, was ein Fahrgast für eine angenehme Reise braucht: eine Ablagefläche für persönliche Gegenstände, Kleiderhaken, eine Leselampe und einen Klapp-tisch, in den ein Spiegel integriert ist. Jeder Reisende hat ein abschließbares Fach für sein Handgepäck und seine Schuhe. Wer zu zweit durch die Nacht reist, kann die Mini Cabin auf derselben Ebene auch durch Öffnen einer kleinen Trennwand

miteinander verbinden. Im Schlafwagen haben künftig alle Abteile eine eigene Toilette und Duschköglichkeiten. Außerdem verfügen sie über eine Sitzzecke zum Arbeiten, Lesen oder Essen. Der Multifunktionswagen des Nightjets bietet on top 6 Fahrradabstellplätze, mehr Platz für Gepäck, Kinderwägen und Wintersportgeräte sowie ein Abteil für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität.

Technische Innovationen

In den neuen Zügen erwarten die Fahrgäste tolle technische Features. Das wichtigste vorweg: In allen Waggons ist ein modernes Fahrgastinformationssystem integriert, das dazu beiträgt, dass die Fahrgäste mit aktuellen Reiseinformationen versorgt werden. Moderne mobilfunk-durchlässige Fensterscheiben verbessern nun das Telefonieren an Bord. Für mobile Geräte gibt es zusätzliche Lademöglichkeiten: induktive Ladestationen bei den Betten ergänzen USB-Anschlüsse in den Abteilen. Das neue Railnet night unterhält durch das Angebot an Filmen, Magazinen und Hörbüchern alle Nachteulen in un-

seren Zügen. Auch das Onboard-Wlan-Netzwerk lässt in den neuen Nightjets keine Wünsche mehr offen: jedes Abteil ist mit einer Verbindung ausgestattet und sorgt so für eine durchgehende Internet-Connection. Die Fahrgäste können nun die Temperatur in ihren Abteilen selbst regeln, das Licht individuell einstellen und auch mittels Rufknopf nach dem Bordpersonal fragen. Mithilfe von NFC-Karten wird der Zutritt zu den Abteilen geregelt. Mit all den technischen Innovationen können Fahrgäste noch entspannter durch die Nacht fahren.

schiennenverkehrs und fahren das größte Investitions- und Beschaffungsprogramm der Geschichte im österreichischen Personenverkehr. 33 Nightjets der neuen Generation wurden bei Siemens Mobility bestellt, die nun nach und nach auf Schiene kommen. Zukünftig werden die neuen Züge in Österreich und Deutschland, in der Schweiz, den Niederlanden und Italien fahren und somit viele europäische Metropolen auf eine umweltschonende Art über Nacht miteinander verbinden.



Europa über Nacht verbinden

Die ÖBB investieren in Europa aktuell am stärksten in den Ausbau des Nacht-





FG-Geschäftsführer Oliver Käfer, Vorsitzender Pistengütesiegel Thomas Weihs, Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl, Obmann Mag. Fabrice Girardoni (v.l.)

14 Skigebiete mit dem „Steirischen Pistengütesiegel“ ausgezeichnet



Pistengütesiegel 2023

- Schöder
- Rieseralp
- Obdach
- Kaiserau
- Kreischberg
- Brunnalm
- Loser
- Riesneralm
- Reiteralp
- Hohentauern
- Präbichl
- Tauplitz
- St. Jakob im Walde
- Turracher Höhe



Das renommierte steirische Pistengütesiegel, auch als der „Oscar der Seilbahnbetriebe“ bekannt, wurde am 14. November 2023 im „aiola upstairs“ am Grazer Schlossberg verliehen. Fachgruppenobmann Fabrice Girardoni gratulierte den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern für ihr Bekenntnis zu höchster Qualität, Sicherheit am Berg und Investitionen in Infrastruktur und Nachhaltigkeit. Insgesamt wurden 14 Skigebiete mit dieser begehrten Auszeichnung geehrt, darunter zwei Erstverleihungen und eine Reihe etablierter und beliebter „alter Hasen“, die sich regelmäßig den strengen Nachüberprüfungen stellen.

Foto: © Lunggammner - bezahlte Einschaltung

Zum ersten Mal bei den Ausgezeichneten dabei, ist die **Skiliftgemeinschaft Schöder**, die rund um den Obmann Philipp Stolz ein insgesamt 50-köpfiges Team versammelt. Heuer startet man mit dem neuen Team in die 4. Saison. Mit seinem dezidierten „Kinderlift“ und mit den beliebten Skikursen hat man sich ganz auf die „Kleinen“ eingeschworen. Den Auftakt macht ein Gratis-Skitag am 24. Dezember. Der Ski-Spaß geht dann durch bis zum Ende der Semesterferien. Und zum Erleben gibt es für die jungen Gäste viel, denn die Infrastruktur ist „auf Vordermann“ gebracht worden: Das Pistengerät ist neu und hat einen eigenen Unterstand bekommen, die Wasserversorgung für die Beschneigung wurde ausgebaut, die Stromversorgung ist gesichert. Aktuell werden das Kassenhütterl und das Lifthütterl rundum saniert. Den Lift gibt es seit 1974 – und es läuft alles sehr gut, so der Obmann.



Skigebiet Schöder: Vorsitzender Pistengütesiegel Dr. Thomas Weihs; Landesrätin MMag. Eibinger-Miedl; Obmann steir. Seilbahnen Mag. Fabrice Girardoni, Obmann Philipp Stolz, Kassier Fritz Dreischl, Schriftführerin Erika Marak, Betriebsleiter Bertram Lick, Bürgermeister Rudolf Mürzl (v.l.)

Ebenfalls Newcomer ist die **Rieseralp Obdach**. Im Familienskigebiet wartet der Winterspaß für Groß und Klein direkt vor der Haustüre, inklusive Familienabfahrten, Buckelpisten und Waldwegern. Zum Tourenskilauf laden die Seetaler Alpen. Aber auch Schneeschuhwandern, Winterwandern und Rodeln stehen auf dem Programm, wenn es einmal nicht die „zwei Bretter“ sein müssen. Dazu gehören das „Bergauf-Rodeln“, das Kinderland Rieseralp mit Tellerlift, eine Trainingspiste und die Beschneiungsanlage. Fünf Schlepplifte bringen die Gäste auf den Berg, insgesamt 13 Pistenkilometer warten.



Skigebiet Rieseralp: Pistenchef Stefan Stocker, Vorsitzender Pistengütesiegel Dr. Thomas Weihs, Landesrätin MMag. Eibinger-Miedl, Obmann steir. Seilbahnen Mag. Fabrice Girardoni, Günther Stocker, Betriebsleiter Patrick Stocker, Thomas Stocker (v.l.)

Zum zweiten Mal ist der **Skilift Obdach** ausgezeichnet worden, wo ein Schlepplift und zwei vollständig beschneite Hänge mit rund 2,8 Pistenkilometern auf die Gäste warten. Hier kommen wirklich alle auf ihre Kosten: Eine Skischule gibt es vor Ort, Jung und Alt genießen Abwechslung mit Schanzen und Hügeln. Und für die Profis gibt es eine abgesperrte Trainingspiste, FIS-homologiert, und sicher gestaltet für alle, die dabei sein wollen. Überzeugt hat auch die optimale Infrastruktur: Die Talstation ist mitten im Ort, es gibt einen großen Parkplatz, Gastronomie an der Talstation und das alles bei kurzen Wegen. In Obdach lernt man nicht nur Skifahren – man kann auch dem einen oder anderen Profi über den Weg laufen!

Auch das **Skigebiet Kaiserau** darf sich über die zweite Auszeichnung freuen. Das kleine, aber feine Skigebiet auf dem herrlichen Hochplateau der Kaiserau bietet mit seinen drei Liften und den Zauberteppichen ideale Voraussetzungen, um Ski fahren oder Snowboarden zu lernen – oder um spontan für ein paar Stunden Skitour zu erleben. Jedem Skigast steht das Ski-Shuttle von Admont zur Verfügung, für Saisonkartenbesitzer ist es kostenlos. Für Langlauf-Fans gibt es rund um das Schloss Kaiserau eine weitläufige und idyllisch angelegte Loipenanlage. Wer das Skifahren erlernen möchte, ist im Skigebiet Kaiserau an der richtigen Adresse.

Der WM-Berg **Kreischberg** begeistert mit seinen herrlich breiten, 42 km per-

fekt gepflegten Pisten von 860 bis 2.120 Metern Seehöhe. 13 Seilbahnen und Lifte sorgen für den bequemen Aufstieg.

Der **Familienskiberg St. Jakob im Walde**, heuer zum dritten Mal dabei, ist seit 1961 in Betrieb. Mit 6 Pisten auf rund 4 Kilometern, zwei Schleppliften, einem Tellerlift und einem Übungslift hat man sich auf Familien mit Kindern spezialisiert. Zu den Highlights gehören das Nachtskifahren und das „Bergauf-Rodeln“. Für kleine Rennläufer hat man ein Durchfahr-WC installiert.

Auch die **Bergbahnen Turracher Höhe** sind zum dritten Mal beim Pistengütesiegel dabei. 1975 eröffnet, verfügt das Skigebiet über insgesamt 43 Pistenkilometer. Im Dezember 2024 wird die neue 6er-Sessellift „Wildkopfbahn“ eröffnet. Auf der Turracher Höhe ist man besonders auf die hervorragende Gastronomie und Hotellerie stolz. Und die Attraktionen können sich sehen lassen: Pistentubler, Kidsslope, Funslope, Funcross und Funpark warten auf die Gäste. In Zukunft will man noch mehr auf erneuerbare Energie setzen und die Photovoltaik ausbauen. Auch eigene Quartiere für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Planung.

Das **Skigebiet Brunnalm – Hohe Veitsch**, zum dritten Mal ausgezeichnet, bietet 18 perfekt präparierte Pisten mit über 12 km Länge, einen 4er-Panorama-Sessellift, drei Schlepplifte (Sonnkogellift, Brunnalm-Lift, Muldenlift), den Gams-Zauberteppich und den Mugl-Zauberteppich. Seit letztem Winter dürfen sich die Gäste über die neue Talgastronomie „Die Gams“ mit großzügiger Panoramaterrasse freuen.

Das schneesichere **Familien-Skiresort Loser in Altaussee** im steirischen Salzkammergut erstreckt sich über 1.000 Höhenmeter und bietet ein attraktives Angebot mit 34 hervorragend präparierten Pistenkilometern und nebelfreien Panoramablickens ins Ausseerland und nahe Oberösterreich. Ein neuer Winterwanderweg lädt Wanderer und Schneeschuhfans zu panoramareichen Ausflügen in das



tief verschneite Gebiet des Loser Hochplateaus ein.

Die **Tauplitz** liegt auf 900 bis 1.960m Seehöhe und bietet viel freies Gelände und dank der Südausrichtung auch jede Menge wunderbarer Sonne. Insgesamt 43 Pistenkilometer warten auf die Gäste, und die 7 km langen Waldabfahrten gelten als „Schmankerl“ für die Skibegeisterten. Das Skigebiet wird derzeit weiter ausgebaut. Im Jahr 1935 ging hier übrigens Österreichs erster konzessionierter Schlepplift in Betrieb und 1953 stand auf der Tauplitz der „längste 1er-Schlepplift der Welt“!

Die **Riesneralm**, gern als „Geheimtipp“ gehandelt, ist zum sechsten Mal ausgezeichnet worden. Die „1. österreichische Kinder-Skischaukel“ umfasst 32 Pistenkilometer, 4 Talabfahrten und ein weitreichendes Freeride-Gelände. Damit kommt jedes Familienmitglied voll auf seine Kosten! Heuer wurde das Gelände der „Ski-Movie“-Rennstrecke verbessert, sodass es für Hobby-Rennfreaks ein echtes Highlight ist. Außerdem ist die Riesneralm ökologisch „auf Spur“ und setzt auf 100% Strom aus eigener Wasserkraftzeugung.

Die **Reiteralm**, Top-Destination in der 4-Berge-Skischaukel Schladming und Trainingsberg internationaler Ski Teams, gehört zum „Urgestein“ des steirischen Pistengütesiegels. Bereits sieben Mal ausgezeichnet, bietet die Reiteralm die ganze Saison über 32 Kilometer präparierte Pisten mit 15 Anlagen, lange und breite Abfahrten und Schneesicherheit, denn sämtliche Pisten sind beschneibar. Für viel Abwechslung im Schnee sorgen das sonnige Reiteralm Kinderland bei der Bergstation Silver Jet, die Schuss-Strecke Speed-Check, der Crosspark Reiteralm, wo man auf den Spuren der Skicross-Profis wandelt, der Skiline Photopoint am



höchsten Aussichtspunkt und die „Cool-Running“, eine dauerhaft gesteckte Rennstrecke mit Zeitmessung. Ganz neu ist die 6er-Sesselbahn Schoberbahn, die perfekt für Kinder und Familien ist.

Unter den „alten Hasen“ findet sich heuer auch das ebenfalls zum 7. Mal ausgezeichnete **Skigebiet Hohentauern**, das seit 1949 besonders bei Familien beliebt ist. Mit seinen 11 Kilometern bestens präparierter Pisten und mit insgesamt 30 ha Pistenfläche können sich dort vom Anfänger bis zum erfahrenen Profi alle austoben. Durch die Beschneigungsanlagen – kürzlich wurde der Beschnei-Teich erheblich vergrößert – bietet das Skigebiet Top-Schnee-Sicherheit von der Tal- (1.250 m) bis zur Mittelstation (1.550 m).

Die **Skiarena Präbichl** ist mit der heurigen 7. Auszeichnung ein echter Favorit unter den Skigebieten. Dort kommen erfahrene wie ungeübte Pistenflitzer und Tiefschneefans gleichermaßen auf ihre Kosten. Und Eltern können gemütlich und unbesorgt mit den Kleinen ihre Schwünge im Schnee ziehen. Für Fortgeschrittene gibt es auf den top präparierten Carvingpisten griffige Verhältnisse. Am Präbichl gibt es außerdem ein permanent wachsendes Kinderskiland, das bereits zu den größten in der Steiermark gehört.

Im großzügig gestalteten Kinderland mit Zauberteppichen und einem Skikarussell lässt sich das Skifahren mit Leichtigkeit erlernen.

Qualität und Nachhaltigkeit für den Wintersport

Fabrice Girardoni, Obmann der steirischen Seilbahnbetriebe, betonte die Vielseitigkeit und Attraktivität der Steiermark als Wintersportdestination, die durch ihre Qualität, Vielfalt und stets hohe Standards im Bereich Sicherheit besticht. „Mit den zahlreichen Auszeichnungen zeigt sich die Steiermark als vielseitiges und qualitativvolles Wintersportland, das noch mehr auf Nachhaltigkeit setzt, etwa durch erneuerbar produzierten Strom“, so Girardoni. Er bedankte sich bei Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl für die Fortsetzung der Qualitätsinitiative, die insbesondere kleinen und mittleren Skigebieten ermöglicht, notwendige Infrastrukturverbesserungen vorzunehmen, beispielsweise im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl unterstrich die Bedeutung der Steiermark als traditionelle Wintersportdestination und lobte die Vielfalt und Qualität des Angebots, das Einheimischen und Gästen aus dem In- und Ausland geboten wird. Das „Steirische Pistengütesiegel“ sei ein sichtbares Zeichen für diese Qualität und Vielfalt, und sie gratulierte allen ausgezeichneten Skigebieten herzlich.



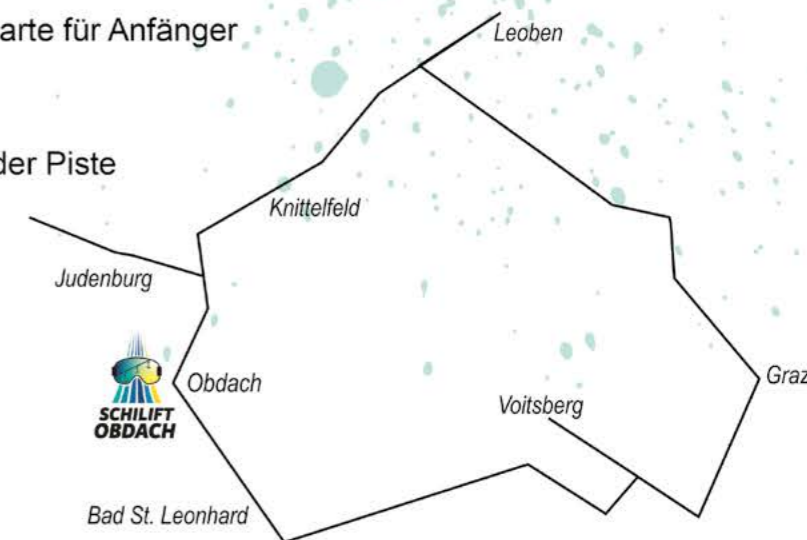
Foto: © Good Studio/stock.adobe.com



Auf die Kante, fertig, Schwung!

LEISTBARES SCHIVERGNÜGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

- Günstige Familientarife - Kinder bis 6 Jahre kostenlos
- Gratis Zauberteppich & verbilligte Übungskarte für Anfänger
- Zwei erstklassige, beschneite Abfahrten
- Kurze Anfahrtswege & Parkplatz direkt an der Piste
- Gastronomie direkt an der Piste
- Alpines Trainings- & Leistungszentrum



www.schilift-obdach.at

📍 Liftstraße 6, 8742 Obdach



Gemeinde Obdach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG – Teilbereich Schilift, Hauptstraße 31, A-8742 Obdach

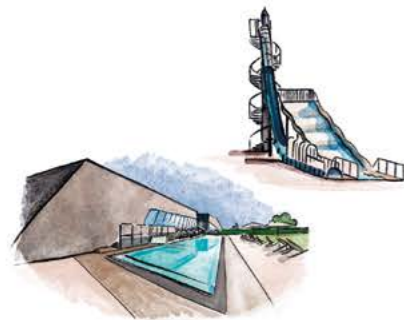
MURTAL - DIE MISCHUNG MACHT'S



Was gibt es Schöneres als eine Auszeit vom Alltag, tägliche Pflichten und To Dos vergessen, sich erholen, ausspannen, etwas erleben und davon erzählen können. Im Murta, im Herzen der Steiermark in Österreich bestimmt die Mischung das Programm.

DIE WEISSE MISCHUNG

Im Murta gibt es mehr als nur Schnee! Unterschiedlichste Wintersportarten angefangen von Schneeschuhwandern, über familiäres Skivergnügen bei 7 Skiliftbetreibern bis hin zum Langläuferlebnis begeistern Urlauber. Abseits vom weißen Schneerlebnis bietet die Region erlebnisreiches Variationsreichtum in jegliche Richtung: Winterangebote am Red Bull Ring sorgen für Action, während die Therme Aqualux zur Entschleunigung einlädt. Kulturhotspots, der größte Indoor Freizeitpark Österreichs, das weltweit höchste Planetarium und viele weitere Ausflugsziele bieten willkommene Abenteuer an kalten Wintertagen.



DIE BUNTE MISCHUNG

Die bunte Mischung abseits vom weißen Schneeabenteuer macht den Winter im Murta zum vielseitigen Erlebnis. In der Aqualux Therme stehen Entspannung und Erholung für die gesamte Familie am Programm. Durchatmen, Genießen und „Bei-sich-selbst-Ankommen“ heißt hier die Devise. Viele Museen der Region beeindruckten mit ihren Exponaten und bieten eine willkommene Abwechslung zur sportlichen Action, wie Bouldern, Klettern, Tennis und Co.

Einen praktischen Überblick über den Winter im Murta finden Interessierte in der handlichen Broschüre der Winterausflugsziele. Diese erhaltet ihr kostenlos in allen Tourismusinformatiönsbüros der Erlebnisregion Murta sowie online unter www.murtal.at/prospekte



TOURISMUSVERBAND MURTAL
Red Bull Ring Straße 1 - 8724 Spielberg
Tel.: +43 (0)3577 26600
info@murtal.at - www.murtal.at
@visitmurtal - #visitmurtal



Gasthof • Familienskigebiet
Tel.: 03578 / 8215
www.rieseralm.at

Spaß im Schnee

Die Natur erleben -
den Winter genießen

Vom sportlichen Snowboarder bis zum gemütlichen Winterwanderer ... Eine Naturlandschaft – wie sie kaum wo anzutreffen ist ... Einzigartige Zirbenwälder, verschneite Winterlandschaften und die gute Bergluft ... Auf der Rieseralm beginnt das Skivergnügen direkt vor der Haustür – und das zu äußerst familienfreundlichen Preisen!

Das erwartet Sie

- 5 Schlepplifte mit Naturschneepisten und Beschneigung
- 13 km Pistenspaß auf Familienabfahrten, Buckelpisten, Waldwegerl, Steilhang, Trainingspiste und Funpark
- Kinder-Wichtelland mit Zauberteppich
- Tubingbahn
- BergaufRodeln: „Mit der Rodel den Berg hinunter und mit dem Lift bequem hinauf“
- Ski- und Snowboardverleih
- Gasthof mit Selbstbedienungsrestaurant



Ausgezeichnet mit dem steirischen Pistengütesiegel!

Rieseralm – wo jeder Tag ein unvergesslicher Erlebnisstag für die ganze Familie wird!



www.rieseralm.at

Vorsicht, Glatteis – die Top 6 der winterlichen Irrtümer im Straßenverkehr

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht: Die Rechtsberatung des Mobilitätsclubs klärt über die gängigsten Mythen und Fauxpas auf.

Ob zweispurig, einspurig oder per pedes: Im Winter begeben sich viele aufs Glatteis – und das auch im übertragenen Sinn: „Ob aus Unwissenheit oder Bequemlichkeit – gerade im Winter kann man im Straßenverkehr so einiges falsch machen“, so ÖAMTC-Jurist Nikolaus Authried, Leiter der Rechtsberatung in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. „Dadurch bringt man sich selbst und andere in Gefahr und riskiert darüber hinaus auch noch – mitunter saftige – Strafen.“

Irrtum #1

„Wenn ich ein verschneites Verkehrsschild missachte – weil ich es nicht erkenne – kann ich dafür nicht bestraft werden.“

Zum einen: Sind verschneite Verkehrsschilder aufgrund ihrer Form (z. B. die achteckige Stopptafel) trotzdem zu erkennen, schützt die mangelnde Lesbarkeit im Fall eines Verstoßes nicht vor Strafe. Zum anderen: „Wenn der Inhalt eines eingeschneiten Verkehrszeichens prinzipiell bekannt ist, kann dessen Missachtung im Fall eines Unfalls dazu führen, dass einem Mitverschulden vorgeworfen wird“, erläutert ÖAMTC-Rechtsexperte Nikolaus Authried. Dafür muss die Missachtung des Schildes aber ursächlich für den Unfall gewesen sein.



Irrtum #2

„Das bisschen Schnee am Autodach ist sicherlich kein Problem.“

„Beim Anfahren, Bremsen oder Kurvenfahren löst sich der Schnee oft abrupt und stürzt vom Fahrzeugdach“, so Authried. „Der so herabfallende Schnee kann rasch zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer:innen werden – sollte sich infolgedessen ein Unfall ereignen, kann man dafür haftbar gemacht werden“, betont der ÖAMTC-Jurist. Daher nicht vergessen, neben Scheinwerfern, Kennzeichen und Co. auch das Autodach vor Fahrtantritt von Schnee und Eis zu befreien.



Irrtum #3

„Zur Not reicht es auch, wenn ich nur einen Teil der vereisten Windschutzscheibe freikratze.“

Mit Guckloch fahren ist keine gute Idee: Ist die Frontscheibe vereist oder mit Schnee bedeckt, reicht es nicht, nur einen Teil freizukratzen. „Wer so fährt, muss mit gefährlich eingeschränkter Sicht und im Extremfall mit bis zu 10.000 Euro Strafe rechnen“, erklärt der ÖAMTC-Rechtsberater. Das gilt im Übrigen auch für die vorderen Seitenscheiben und -spiegel.

Irrtum #4

„Es ist nicht strafbar, eine Zeit lang den Motor laufen zu lassen.“

Beim Eiskratzen und Schneeabkehren sollte der Fahrzeugmotor nicht im Stand laufen: „Wer ihn dennoch laufen lässt, verursacht damit unnötigen Lärm und Abgase – und riskiert mitunter auch bis zu 10.000 Euro Strafe“, so Nikolaus Authried vom ÖAMTC.

Irrtum #5

„Notfalls kann ich mich auch mit den Skischuhen kurz ans Steuer setzen.“

Mit Skischuhen Auto zu fahren kann sehr gefährlich werden: Sie beeinträchtigen die Beweglichkeit der Füße erheblich und machen ein achtsames Bedienen der Pedale nahezu unmöglich. „Auch wenn eine Strafe deswegen eher nicht zu erwarten ist, kann dem:der Fahrer:in unpassendes Schuhwerk im Falle eines Verkehrsunfalls durchaus als fahrlässiges Verhalten angelastet werden und im Falle eines Personenschadens strafrechtliche Folgen nach sich ziehen“, erläutert der ÖAMTC-Rechtsexperte.

Foto: © ÖAMTC

AK-SKITAGE 24 SKIFAHREN & SPAREN

14. Jänner Hohentauern
ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. 50 % Kinderermäßigung.

21. Jänner Brunnalm-Hohe Veitsch
ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. Kinder bis 6 Jahre gratis.

28. Jänner Lachtal
ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es die Tageskarte zum Sonderpreis von € 37,-.

3. Februar Obdach
ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. 50 % Kinderermäßigung.

18. Februar Bürgeralm/Mariazell
ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. 50 % Kinderermäßigung.

2. März Riesneralm
ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es 25 % auf die Tageskarte. 20 % Kinderermäßigung.

www.akstmk.at/ski #deineStimme
Steiermark 16.4. – 29.4.2024

Mittagsgaudi, gratis Hüttengulasch – serviert von AK-Präsident Josef Pessler & Team, Livemusik mit den Jungen Paldauern

STATT € 55 €37 mit ACard-Inhaber

ERMASSIGUNG mit ACard-Inhaber 50%

ERMASSIGUNG mit ACard-Inhaber 50%

ERMASSIGUNG mit ACard-Inhaber 50%

ERMASSIGUNG mit ACard-Inhaber 25%

Irrtum #6

„Wenn es einen Radweg gibt, muss ich diesen als Fahrradfahrer:in immer und ausnahmslos benutzen.“

Grundsätzlich hat man als Fahrradfahrer:in die Pflicht, den Radweg zu benutzen (ausgenommen z. B. mehrspurige Fahrräder). Allerdings gibt es dafür noch eine Voraussetzung, nämlich dass dessen Zustand auch eine gefahrlose Benützung gewährleistet. „Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist und aus gutem Grund befürchtet, dass er sich bei der Nutzung des Radweges gefährdet, etwa weil dieser nicht oder schlecht geräumt ist, darf also die Fahrbahn benutzen“, sagt Nikolaus Authried vom ÖAMTC über potenziell nicht geräumte oder gestreute Radwege.

Last but not least:

Obwohl Räumfahrzeuge Tag und Nacht im Einsatz sind, können nicht alle Straßen immer und zu jeder Zeit perfekt geräumt bzw. gestreut sein – gerade bei permanentem Niederschlag. Grundsätzlich hat man keinen Rechtsanspruch auf freie Fahrbahnen, wobei hier auch nach der Art der Straße zu unterscheiden ist. Autofahrende müssen ihre Fahrweise und Geschwindigkeit immer den Witterungsverhältnissen anpassen.

Kommt es durch falsche Bereifung, überhöhte Geschwindigkeit, schlechtes Freilegen der Scheiben etc. zu einem Unfall, können Schadenersatzansprüche drohen – und bei einem Personenschaden sogar ein gerichtliches Strafverfahren.

Der ÖAMTC-Rechtsberater hält abschließend fest: „Wer die eigenen Rechte und Pflichten als Verkehrsteilnehmer:in gut kennt und befolgt, trägt aktiv zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr bei.“

Die Jurist:innen der ÖAMTC-Rechtsberatung stehen Club-Mitgliedern mit Rat und Hilfe zur Seite – kompetent und kostenlos. Ein Online-Kontaktformular findet man unter www.oeamtc.at/rechtsberatung. Bei Notfällen, die einer sofortigen Unterstützung bedürfen, sind die ÖAMTC-Jurist:innen auch in der Nacht oder an Feiertagen unter der Nummer des Schutzbrief-Notrufs

+43 (0) 1 25 120 00 erreichbar.

www.oeamtc.at





Die umfangreiche und moderne Flotte des Clubs – zu Ihrer Sicherheit

Der sichere Begleiter in allen Lebenssituationen ÖAMTC Schutzbrief

Egal ob es sich um eine Panne, einen Unfall, eine Verletzung oder eine Erkrankung handelt: Der Schutzbrief ist der ideale Begleiter auf all Ihren Wegen und Reisen in Österreich und im Ausland. Der Schutzbrief gilt nicht nur für Sie, sondern auch für Ihre:n Partner:in und Ihre Kinder bis 19 Jahre, auch wenn Sie getrennt verreisen. Der Geltungsbereich des Schutzbriefs umfasst Österreich, ganz Europa, die Mittelmeer-Anrainerstaaten, die Kanaren, Azoren und Madeira sowie ganz Russland. Der Schutzbrief hilft immer, auch wenn Sie mit Bahn, Bus, Fahrrad, Flugzeug oder Schiff verreisen. **Jetzt bestellen!**

Kranken-Rückholung

Medizinische Notfälle passieren – ob bei Reisen in Österreich oder im Ausland. Sprachbarrieren in fremden Ländern verschlimmern die Situation nochmals. Über den ÖAMTC-Schutzbrief wird mit den behandelnden Ärzten Kontakt aufgenommen und der Rücktransport – wenn notwendig auch mit dem Ambulanzjet – in das Heimatkrankenhaus organisiert. Sämtliche Kosten trägt der ÖAMTC.

Abschleppung

Acht von zehn Fahrzeugen machen die ÖAMTC-Pannenhelfer vor Ort wieder flott. Manche technische Gebrechen sowie Verkehrsunfälle erfordern jedoch die Abschleppung zur Werkstätte. Über den



ÖAMTC-Schutzbrief ist für die rasche Abschleppung des defekten oder verunfallten Fahrzeugs gesorgt – im Inland genauso wie im Ausland.

Personenheimreise

Es kann oft schnell gehen: Autodiebstahl, technischer Defekt oder ein Unfall – die Weiterfahrt an den Urlaubsort oder die Heimreise mit dem eigenen Fahrzeug ist nicht mehr möglich. Der ÖAMTC-Schutzbrief übernimmt in diesen Fällen



TURRACHER HÖHE

WADEL VERPFLICHTET.

Auf 43 km schneesicheren Pisten.

www.turracherhoehe.at

die Heim- oder Weiterreise von Ihnen und Ihrer Familie mit der Bahn oder einem Mietwagen.

Fahrzeug-Rückholung

Man kann es sich nicht aussuchen. Ob in Bibione, Poreč, Florenz, München oder der Côte d'Azur: Vor einem Fahrzeugausfall nach Unfall oder Panne ist man nicht gefeit. Auf den Schutzbrief ist auch hier Verlass: Sollte die Reparatur vor Ort länger als drei Tage dauern, bringt der ÖAMTC Ihr Fahrzeug kostenlos und sicher nach Hause.

Wildschadenhilfe

Überall in Österreich und Europa können Wildtiere jederzeit die Fahrbahn queren. Schon kleinere Wildschäden verursachen oftmals Kosten von mehreren 100 Euro. Viele Fahrzeuge sind nicht kaskoversichert und haben im Schadensfall einen empfindlichen Selbstbehalt. Um dem Fahrzeugbesitzer hohe Kosten zu ersparen,

vergütet Ihnen der ÖAMTC-Schutzbrief 80 Prozent der Reparaturkosten bzw. des Selbstbehaltes bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt 600 Euro.

Hubschrauber-Rettung

Zahlreiche Rettungseinsätze fliegen die stationierten Christophorus-Notarzt-Hubschrauber im ganzem Jahr. Bei vielen Einsätzen bergen die Flugretter Skifahrer, Wanderer, Bergsteiger oder Mountainbiker aus alpinem Gelände. Der ÖAMTC-Schutzbrief übernimmt die Hubschrauberkosten nach Sport- und



Unverzichtbar in Österreich und vor allem im Winter – die ÖAMTC-Flugrettung

Freizeitunfällen im alpinen Gelände bis zu einer Höhe von 10.000 Euro. Auch die Hubschrauber-Rettung im Ausland ist durch den ÖAMTC-Schutzbrief gedeckt.

Pannenhilfe im In- und Ausland

Pannen sind immer lästig. Absolut nicht brauchen kann man sie im Urlaub. Schließlich sollen die Ferien die schönste Zeit im Jahr sein und nicht durch technische Gebrechen oder Missgeschicke aller Art vermiest werden. Mit dem Schutzbrief helfen wir Ihnen bei einer Panne im In- und im Ausland weiter.



Für spezielle Hilfeleistungen gibt es den ÖAMTC-Ambulanz-Jet.



*** Superior Hotel Gasthof Niederreiter
Oberdorf 6, A-5761 Maria Alm | Tel. +43 (0) 6584/7754
info@niederreiter.com | www.niederreiter.com

Absolute Schneesicherheit, traumhafte Bedingungen und dazu ein Haus, das einfach weiß, wie Wintersportler ticken. Um es mit Wolfgang Ambros' Worten zu sagen:

„I wü SCHIFOAN!“ ...

... und wie man diesem Wunsch, der sich bei Einheimischen und Gästen des Salzburger Landes allerspätestens Ende November breitmacht, in Maria Alm am Hochkönig nachgehen kann! Der Niederreiter – *** Superior Hotel und Gasthof zugleich und mittendrin im Wintersportparadies – hat zur kalten Jahreshälfte wieder alle Hände voll damit zu tun, Ski-hungrige Gäste zu bewirten. Kein Wunder – immerhin könnte das kleine, feine Haus nicht praktischer liegen. Direkt an der Talstation der Natrunbahn ist man quasi im Handumdrehen vom Bett am Berg. Und was einen da erwartet, passt so auch in keinen Austropop-Song: 120 Pisten-

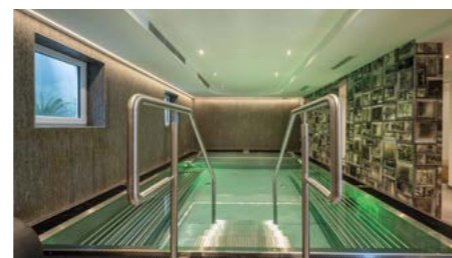
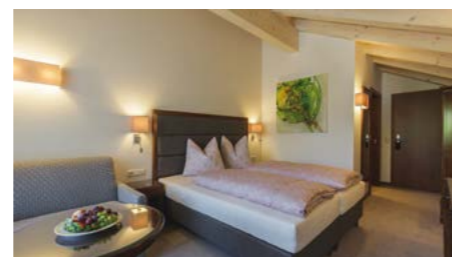
kilometer, 33 moderne Liftanlagen und mindestens genauso viel typisch österreichischer Genuss in Form von urigen Hütten und Bergrestaurants warten im einzigartigen Skigebiet Hochkönig, seines Zeichens stolzer Teil von Ski amadé. Wer diese Vielfalt besonders effizient auskosten möchte, tut das am besten auf der Königstour, die auf insgesamt sechs Gipfeln, 35 Pistenkilometern und 7.500 Höhenmetern das Beste der Region vereint. Und auch rund um den Wedelsport gibt es am magischen Fuße des Hochkönigs viel zu tun: Ob Langlaufen, Winterwandern oder idyllische Pferdekutschenfahrten – egal wie bunt, die Wünsche der Gäste seien hier Befehl.

Bekante Gastfreundschaft – neues Wellnessglück

Doch noch einmal zurück zum Niederreiter. Den machen neben seiner unfehlbaren Gastfreundschaft und prächtigen Lage nämlich auch noch andere Dinge zum bevorzugten Gastgeber für aktive Winterliebhaber: Der erst kürzlich überarbeitete Wellnessbereich zum Beispiel, mit Finnischer- und Bio-Sauna, Erlebniswhirlpool sowie Dampfbad. Oder auch die hauseigene Konditorei, in der zu jeder Tageszeit ein ofenfrischer Apfelstrudel wartet. Überzeugt? Dann nichts wie rein ins Winterparadies! Und endlich wieder endlos SCHIFOAN.



Vom Bett auf den Berg – *** Superior Hotel Gasthof Niederreiter



Fotos oben: © Hochkönig Tourismus GmbH, unten: © Peter Kuehnl



Nicht die Skischaukelkilometer stehen hier im Vordergrund, sondern die vielseitige, kompakte und qualitativ einzigartige Angebotspalette, mit der man österreichweit zu den Top-Skibergen in dieser Größenordnung zählt. Noch dazu auf ökologischer Spur mit 100% Strom aus eigener Wasserkraftzeugung.

Stillstand ist diesem Skigebiet bekanntlich ein Fremdwort. So wurde heuer das Gelände der **Ski-Movie Rennstrecke** enorm verbessert, dass es zukünftig für die ganze Familie oder einfach für alle Hobby-Rennfreaks ein Highlight sein wird. Die „I. österr. Kinder-Skischaukel“, 32 Pistenkilometer, 4 Talabfahrten und ein weitreichendes Freeridegelände sind die Grundpfeiler, mit der die Bedürfnisse für jedes Familienmitglied abgedeckt werden.



Riesneralm feiert 50 Jahre

Unter dem Deckmantel „50 Jahre Riesneralm“ steckt eine Erfolgsgeschichte von Verantwortlichen, welche unter großem Vertrauen in die Zukunft des alpinen Tourismus, die Riesneralm zu einem wahren Vorzeigeunternehmen entwickelten.

Darum gilt es, ein halbes Jahrhundert zu feiern! Den Auftakt zu den Festlichkeiten bildet ein **Adventkonzert der POXRUCKER SISTERS** am Samstag, 9. Dezember 2023. Am Samstag, 13. Jänner 2024 geht es klangvoll weiter mit dem 50-jährigen Jubiläum, wo es bereits am Nachmittag zum Showdown mit „Die jungen Zillertaler“ kommt. Für Erholung bleibt kaum Zeit, denn am 26. Jänner 2024 startet das 3-tägige „MUSI im SCHNEE“-Wochenende mit „Die Edlseer“. Am Samstag, den 2. März 2024 steigt die Gipfelparty mit „Die jungen Paldauer“ auf dem Gipfelplateau.

Tickets und Info unter: Riesneralm Bergbahnen GmbH & Co KG
8953 Irdning-Donnersbachtal 89
+43 (0)3680 606 | info@riesneralm.at
www.riesneralm.at



Campen zu jeder Jahreszeit

Camping bietet das ganze Jahr über eine Welt voller Abenteuer und Möglichkeiten, die auf begeisterte Naturliebhaber wartet. Egal ob Sie lieber das Winterwonderland erkunden oder entspannt am knisternden Lagerfeuer den winterlich hellen Sternenhimmel bewundern – bei unserer Auswahl an Wohnmobilen und Wohnwagen finden Sie auf jeden Fall das passende Fahrzeug für Ihre Wintercampingreise. Unser Camping-Team von FIOR Camping Graz berät Sie gerne zu unseren speziell für die kalte Jahreszeit gerüsteten Fahrzeugen!

Erliegen auch Sie dem Winterzauber! Sie finden alles unter www.fior-camping.at

Ob wintertauglicher Wohnwagen oder beheizter Camper – CAMPEN ZU JEDER JAHRESZEIT wird einfacher mit FIOR Camping. Ein engagiertes und vor allem erfahrenes Team steht gerne bereit, Ihre Fragen zum Campen in der kalten Jahreszeit zu beantworten und sicherzustellen, dass Sie in den Winterurlaub starten, den Sie sich immer gewünscht haben.

„Einsteigen und losfahren“ lautet die Devise bei FIOR Camping Graz und möglich gemacht, wird das mit dem ALL-IN-Camping-Paket, das alles beinhaltet, was Sie für Ihren Urlaub brauchen. Ausnahme: Ihre persönlichen Sachen.

„Ob Schneeschuhwandern oder Après-Ski, ein Winterurlaub ist immer etwas Besonderes! Und wir von FIOR Camping setzen alles daran, dass er zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Mit unserer Auswahl an winterfesten Fahrzeugen bieten wir Ihnen alles, was Sie für Ihr winterliches Abenteuer brauchen. Ob Miete oder Kauf entscheiden Sie. Wählen Sie unter den zahlreichen Modellen an Reisemobilen, Wohnwagen, Dachzelten oder Zugfahrzeugen und stöbern Sie im umfangreichen Zubehörangebot. Unser erfahrenes Campingteam steht bereit, um Ihre Anfragen zu beantworten,“ so Geschäftsführer Thomas Mosburger.



Mieten Sie sich Ihren Wohnwagen inklusive Zugfahrzeug bei FIOR Graz, Kärntnerstraße 256.



AUFFFI aufn echten Berg!

Präbichl - Wintererlebnisse für Anfänger und Profis

Der Präbichl - bequem erreichbar und ein „Echter Berg“ - garantiert auf insgesamt 20 Pistenkilometern Pistenpaß für Anfänger und Profis und überzeugt mit einem vielfältigen Angebot für Groß und Klein.

Sanfte Familienabfahrten, breite Carvingpisten und die Variantenabfahrten und Skirouten am Polster bieten für jeden Wintersportler etwas – vom genussvollen Schwingen auf der präparierten Piste bis zum sportlichen Erlebnis im Tiefschnee oder in der Buckelpiste. Besonders Sportliche wagen sich in die Polsterrinne - der längsten und steilsten durch einen Lift erschlossenen Rinne der Ostalpen. Die Erlebnisabfahrt durch den beliebten „Schlumperwald“ mit seinen schrulligen Bewohnern fasziniert Kinder und Eltern immer wieder aufs Neue.

Auch angehende und weniger geübte Schifahrer werden am Präbichl bestens betreut. Das Kinderskiland der Skischule Alpfox mit Skikarussell, Zauberteppiche und Übungslift wurde laufend erweitert und zählt heute zu den größten in der Steiermark.





Campen in der kalten Jahreszeit

Wintercampen erfreut sich seit einigen Jahren immer größerer Beliebtheit. „Viele erkennen die Vorteile der naturnahen Urlaubsform und lassen sich dabei nicht von niedrigen Temperaturen abschrecken“, weiß Mehlmauer. „Einige Campingplätze befinden sich in direkter Nähe zur Skipiste bzw. zu den Loipen. Und das in den letzten Jahren stark verbesserte Angebot der Campingplätze, auch im Bereich Wellness und Sauna, tut sein Übriges, um Urlauber:innen anzulocken.“ Hier einige Tipps:

Stellplatz:

„Das Campingfahrzeug sollte an einem sonnigen Platz abgestellt werden. Rückwärts eingeparkt kann man im Falle starken Schneefalls leichter herausgezogen werden“, rät der Campingexperte. „Unbedingt zu empfehlen sind auch Bretter unter den Hubstützen – sie verhindern ein Einsinken bei Tauwetter.“

Gasversorgung:

Campingplätze mit direkter Gasversorgung vor Ort sind komfortabel im Winter – so erspart man sich die Mitnahme der Gasflaschen und muss sich nicht um Nachschub kümmern. Wer doch Gasflaschen verwendet, sollte auf einen hohen Propananteil achten und viel in Reserve haben – denn läuft die Heizung ständig, reicht eine 11-Kilogramm-Flasche nur etwa zwei bis drei Tage.

Vorzelt:

„Ein Vorzelt ist auch im Winter sinnvoll – es erfüllt die Funktion einer Kälteschleu-

se, ist Stauraum und Schmutzfänger gleichermaßen“, sagt der ÖCC-Experte. „Am besten eignen sich speziell konstruierte Wintervorzelte, bei denen der Schnee leicht abrutschen kann.“ **Tipp:** Die Ski-ausrüstung sollte man eher nicht im Vorzelt lagern, da es dort zu kühl ist – besser eignet sich ein Trockenraum am Campingplatz.

Belüftung:

Vorsichtig sein sollte man bei starkem Schneefall – die Zwangsbelüftungen durch Luke und Kamin dürfen nicht verschlossen werden. Gerade beim Kochen mit Gasflamme ist darauf besonders zu achten. Auch eine Kaminverlängerung macht im Winter Sinn. Nicht vergessen: Stoßlüften – eine gute Luftzirkulation verhindert die Bildung von Feuchtigkeit.

Wasser und Strom:

Solange das Campingfahrzeug beheizt wird und sich alle Wasservorräte im Inneren befinden, stellt Frost kein Problem

dar. Achten sollte man auf unisolierte Abwassertanks. Ein Kübel, den man unter das Fahrzeug stellt und regelmäßig entleert kann hier Abhilfe schaffen. Um immer genügend Strom zu haben, kann eine zusätzliche aufgeladene Versorgungsbatte-rie sinnvoll sein – genauso wie ein frost-sicheres Stromkabel zur Verwendung im Außenbereich.

Nützliche Accessoires:

„Warme Decken, Heizmatten für den Boden, schnelltrocknende Mikrofaser-matten gegen Matsch im Innenraum, eine Stirnlampe, Leiter und Besen zum Entfernen von Neuschnee am Dach sowie Tür-schloss-Enteiser sind sinnvolle Helferlein für Wintercamper:innen“, weiß ÖCC-Ex-perte Mehlmauer.

Der ÖCC bietet online eine österreich-weite Übersicht mit Campingplätzen in Skigebieten: https://www.campingclub.at/ski-campingplaetze_in_oesterreich.

Die Schladminger Planai & Hochwurzen.

Das Lieblingskigebiet der ÖsterreicherInnen.



4 BERGE SKI
SCHLADMING

Steiermark

Ski amade

* Quelle: Markttest Market Institut 2023

SCHLADMING
DACHSTEIN
Wir sind für Dich da.



Pistenspaß in Ski Hohentauern

Naturschnee - perfekt präpariert, ein traumhaftes Panorama und eine familiäre Atmosphäre sind absolute Garantien für einen schönen Skitag in Hohentauern.

Genussvoll über den Schnee gleiten und Skivergnügen in seiner schönsten Form erleben – auf perfekt präparierten Pisten. Abseits des Trubels, in einer märchenhaft schönen Winterlandschaft, einfach nur Ski fahren. Ski Hohentauern gilt als ein echter Geheimtipp für Genuss-Skifahrer, die „Natur pur“ in familiärer Atmosphäre genießen möchten.

„Klein, aber fein“ präsentiert sich Ski Hohentauern auf 11 km bestens gepflegten Naturschneepisten in einer Seehöhe von 1.250 bis 1.800 Metern.

„Aber auch für Schulklassen und Vereine bieten wir beste Voraussetzungen. Mit besonders günstigen Schülerkarten wird das Geldbörserl der Eltern geschont.“

Kinderland und Skischule

„Unsere kleinen Gäste tummeln sich im Wichtelwald oder auf der Hoppelpoppelbahn und dem Zauberteppich. Und die Wichtelhütte lädt zur gemütlichen Jause und zu wärmenden Getränken ein.“

Allround Skigebiet

In Hohentauern steht nicht nur das Skifahren im Mittelpunkt. Neben den fünf Schleppliften und den rund 30 Hektar Naturschneepisten, mit mechanischer Teilbeschneigung, bieten sich den Sportbegeisterten auch Höhenloipen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und eine reizvolle Rodelbahn.

Ski Hohentauern

Tel.: 03618/204 od. 0664/345 97 70

Schneetelefon während der Betriebszeit: 03618/289

info@moscher.at
www.ski-hohentauern.at

Fotos: © Ski-Hohentauern - bezahlte Einreichung



Mit dem Buchungscode „ÖAMTC BONUS“ erhalten sie ab sofort **10% RABATT** auf Buchungen*



DAS FREUNDLICHSTE KINDERHOTEL ÖSTERREICHS

HIER KÖNNEN SIE MIT IHREN KLEINEN ENTSPANNEN

EIN HOTEL DURCHDACHT FÜR KINDER

Das Thermenhotel ALL IN RED**** direkt bei der Sonnentherme Lutzmannsburg ist DAS Symbol für locker-legeres Ambiente und Lebensfreude!

Hier stehen die Kinder im Mittelpunkt und wir verwöhnen die ganze Familie mit kulinarischen Highlights im eigenen Restaurant. Der hauseigene Poolbereich, das Kinderspielzimmer, ein tolles Showprogramm, Lutzmannsburgs größter Kinderspielplatz, die Minigolfanlage uvm. mehr warten auf Sie!



LEISTUNGEN ALL INCLUSIVE:

- ☆ Thermeneintritt vom Anreisetag 8.30 Uhr bis zum Abreisetag Thermenschluss
- ☆ Ihre Verpflegung startet mit der Nachmittagsjause und endet mit dem Mittagessen.
- ☆ Verwöhn-Vollpension inkl. Frühstück mit Front Cooking, Mittagsbuffet mit Salatbuffet, Nachmittagsjause, Abendbuffet mit Grillstation und großem Salatbuffet, Getränkeauswahl
- ☆ ALL IN Dine Around und ALL IN CARD
- ☆ ALL IN HOTELS - Kindershowprogramm, uvm.!

*REISEZEITRAUM: 7. JÄNNER - 31. MAI 24

Einfach auf der Buchungsseite beim Feld „Buchungscode vorhanden“ den Code eingeben, auf den Pfeil klicken und rabattierte Preise sehen!





V.l.n.r. Direktor Dr. Paul Fernbach, Direktor DI Ernst Kloboucnik, Thomas Oppenheim, Astrid Haiden, Kerstin Pittner und Manfred Fussek freuen sich über die Eröffnung.

ÖAMTC Reisen – Reisebüro in der Landeszentrale feierlich eröffnet

Die Reiselust der Österreicher ist zurück – 2023 wurde fast so viel gereist wie zuletzt in den Rekordjahren 2018 und 2019. Aufgrund der hohen Nachfrage hinsichtlich Reiseberatung und Urlaubsbuchungen hat sich auch das ÖAMTC-Reisebüro in Graz räumlich vergrößert und ist nun in die Steiermark-Zentrale des Mobilitätsclubs – im aufstrebenden Stadtteil Reininghaus – umgesiedelt.

Bei einem großen „Open House“-Event wurde das neue Reisebüro offiziell eröffnet. Paul Fernbach, Landesdirektor des ÖAMTC Steiermark: „Mit großer Freude heißen wir das ÖAMTC-Reisebüro in unserer Landeszentrale willkommen. Die neue räumliche Nähe und Verbundenheit ermöglichen uns eine noch engere Zusammenarbeit im Sinne unserer Mitglieder und Kunden.“

Die Top-Destinationen im Sommer 2023: Italien vor Kroatien, Griechenland und Spanien. In der Ferne waren heuer – nach

langer Zeit – vor allem die USA wieder sehr beliebt.

Thomas Oppenheim, Geschäftsführer der ÖAMTC-Reisebüros, stellt fest: „In unseren Reisebüros waren heuer unter anderem hochwertige Rundreisen und Kreuzfahrten sehr gefragt. Aktuell zeichnen sich in erster Linie zwei Trends ab: Frühbuchen ist wieder „in“ und Fernreiseziele erfreuen sich wieder deutlich größerer Beliebtheit. In der anstehenden Wintersaison zieht es besonders viele Reisende in die Ferne – hoch im Kurs stehen derzeit Mauritius, die Malediven, Mexico und Sansibar“, so Oppenheim. Die ÖAMTC-Empfehlung lautet daher: Wunschreiseziel früh buchen und von niedrigeren Preisen sowie einer größeren Auswahl an Angeboten profitieren. Auch bei Mietwagen etwa können Frühbucher bis zu 24 Prozent sparen.

Neu eröffnetes ÖAMTC-Reisebüro bietet alles aus einer Hand

Ob spannende Rundreisen, erlebnisreiche Kreuzfahrten oder erschwingliche Badeferien – die Grazer ÖAMTC-Profis rund um Reisebüro-Leiterin Astrid Haiden, haben stets die passenden Tipps für Rei-

sende parat. „Wir freuen uns sehr, dass die Nachfrage aktuell wieder sehr groß ist. Das Schöne ist, dass wir unsere Mitglieder und Kunden wirklich umfassend unterstützen können – als erster Ansprechpartner vor, während und nach der Reise.“

Das neue Reisebüro des ÖAMTC erreichen Sie in der Alten Poststraße 161 in 8020 Graz sowie telefonisch unter 0316/82 69 67.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr. Gratis-Parkplätze sowie die hervorragende Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz (Straßenbahnlinie 4) sind weitere Pluspunkte des neuen Reisebüro-Standortes.



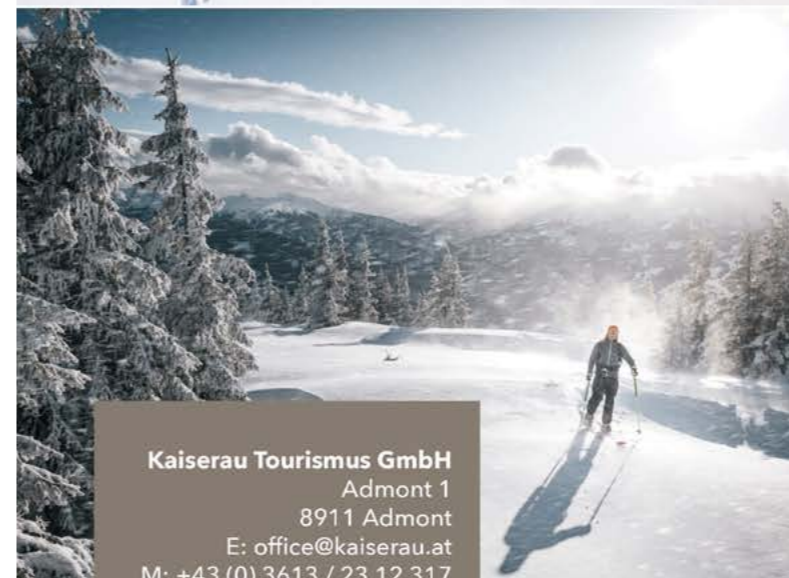
Astrid Haiden konnte bereits bei der Eröffnung viele Beratungsgespräche in angenehmer Atmosphäre durchführen.

Fotos: © Fischer (2)



Kaiserau
ENTDECKEN - ERLEBEN - GENIESSEN

- Sicheres und leistbares Skivergnügen
- 3 Schlepplifte (alle Schwierigkeitsgrade)
- 2 Zauberteppiche
- Skikarussell
- Übersichtliches Allround-Skigebiet
- Optimal für Familien
- 5 km Langlaufloipe
- Perfekter Ausgangspunkt für Skitouren oder Schneeschuhwanderungen
- Mitglied in den Kartenverbänden „Schneebären-Card“, „Steiermark-Joker“ und „Super Ski Card“
- Vielfältig und dennoch übersichtlich
- Das Kartenangebot beginnt bei 2h-Karten



Kaiserau Tourismus GmbH
Admont 1
8911 Admont
E: office@kaiserau.at
M: +43 (0) 3613 / 23 12 317
www.kaiserau.at

ENTDECKEN - ERLEBEN - GENIESSEN



Dachbox, Skiträger oder im Auto – der Skitransport hat seine Tücken

Innen und weit unten ist besser und sicherer als oben und außen.

Im Winter wird das Autodach zu einer beliebten Ladefläche für die Skiausrüstung. Diese Art des Transports von Pistenutensilien birgt aber auch einige Gefahren und Risiken. „Wenn man die ÖAMTC-Tipps beherzigt, steht einem ungetrübten Skivergnügen nach einer reibungslosen Anreise in das Skigebiet nichts mehr im Wege“, erklärt ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl.



„Der optimale Platz für Ski und Skistöcke wäre eigentlich der Kofferraum. Allerdings nur, wenn sie quer zur Fahrtrichtung und getrennt von den Mitfahrenden Platz finden“, erklärt Kerbl. Jede Dachlast wirkt sich wiederum negativ auf das Fahrverhalten eines Autos aus und der erhöhte Schwerpunkt kann bei Kurvenfahrten und beim Bremsen deutlich spürbar sein, egal ob mit Skiträger oder Dachbox. „Die Verteilung des Gewichts nach unten hat positiven Einfluss auf die Fahrdynamik der Autos“, sagt der ÖAMTC-Experte. Zwar sind die Skier in den vergangenen Jahren zusehends kürzer geworden, dennoch ist es meistens unmöglich diese im Kofferraum eines Fahrzeuges unterzubringen. Vor allem dann, wenn man nicht alleine in den Winterurlaub unterwegs ist und daher mehr als ein Paar Ski zu verstauen hat.

„Für den Transport am Dach empfiehlt sich jedenfalls eine Dachbox, da sie einige Vorteile hat“, weiß Kerbl. „Vor allem der bessere Schutz der Ausrüstung ist ein Argument für eine Box.“ Insbeson-

dere bei der Verwendung einer Dachbox kann das Fahrverhalten des Autos durch die richtige Beladung beeinflusst werden: „Schwere Pistenutensilien sollten möglichst weit unten und nah zur Mitte hin verstaut werden“, hält Kerbl fest. „Die Verteilung des Gewichts nach unten hat positiven Einfluss auf die Fahrdynamik des Autos.“ Ebenfalls relevant für die Sicherheit: die Verwendung einer Dachbox und eines dazugehörigen Trägersystems mit Gütesiegel. „Der Anschaffungspreis einer Dachbox ist zwar um einiges höher als jener für herkömmliche Skiträger, dafür punktet die Dachbox aber auch noch in anderen Bereichen“, weiß der ÖAMTC-Experte. „Größeres Ladevolumen, besserer Diebstahlschutz sowie die Möglichkeit Kleinteile wie etwa Skischuhe unterzubringen, sprechen eindeutig für eine Dachbox.“

Da alle Lasten auf dem Autodach aber einen Mehrverbrauch an Sprit verursachen, empfiehlt der ÖAMTC-Techniker Dachboxen oder Skiträger bei Nichtgebrauch vom Fahrzeug abzumontieren.

Foto: © oben: Sergey Novikov; unten: Simonalobstock.com (2)

Rauf auf die Piste,
ab in's Vergnügen!

Sichere dir unbedingt deinen
Online- & Frühbucher-Rabatt unter:
[shop.hochkar.com!](http://shop.hochkar.com)



Hochkar

**Lackenhof am
ÖTSCHER**
sagenhaft alpin

www.hochkar.com

Magisches Sardinien und die Idylle von Maddalena

Sardinien, die zweitgrößte Insel im Mittelmeer, lockt Reisende mit einer faszinierenden Mischung aus atemberaubender Natur, reicher Geschichte und kulinarischen Genüssen. Eine besonders bezaubernde Ergänzung dieser Reise ist die Insel Maddalena, die sich nordöstlich von Sardinien erstreckt.



Die Reise beginnt in Cagliari, der Hauptstadt Sardiniens, wo antike Ruinen und mittelalterliche Architektur die Geschichte lebendig werden lassen. Entlang der malerischen Küstenstraßen Richtung Norden beeindruckt die Costa Smeralda mit kristallklarem Wasser und blendend weißen Stränden. In Porto Cervo und Porto Rotondo verschmelzen Natur und Jetset-Glamour auf einzigartige Weise. Im Landesinneren lockt das Gennargentu-Gebirge mit wilder, unberührter Natur. Orgosolo beeindruckt mit Wandmalerei-

en, die politische und soziale Geschichten erzählen, während die Grotte di Nettuno die Mystik Sardiniens spürbar macht. Sie erleben die herzliche Gastfreundschaft der Hirten bei einem Mittagessen, das von traditionellen sardischen Spezialitäten geprägt ist. Diese kulinarische Erfahrung bietet nicht nur einen Einblick in die lokale Gastronomie, sondern auch in die reiche Kultur und Tradition der sardischen Hirten. Eine Bootsfahrt von Palau auf die Insel La Maddalena verspricht türkisfarbenes Was-

ser und beeindruckende Felsformationen. Strände wie Spalmatore und Monti d'Arina laden hier zum Verweilen ein, während das historische Städtchen La Maddalena mit seinen pastellfarbenen Gebäuden und charmanten Gassen verzaubert.

GRUBER-reisen bietet dieses mediterrane Abenteuer im Frühjahr 2024 mit bequemen Flug ab Graz an. Garantiert sind unvergessliche Eindrücke für all jene, die das authentische Mittelmeer erleben möchten!

CoolTourTrips

Spontan eine Tour durch Mürzzuschlag genießen, das SÜDBAHN Museum sowie das WinterSportMuseum erleben und dabei die Stadt entdecken!



Ausgestattet mit dem Smartphone und mithilfe der mürzAPP wird die gesamte Stadt zur interaktiven Erkundungstour. Die mürzAPP ist die perfekte Begleitung vor Ort: Erfahre mehr über die Mürzer Geschichte(n).
GRATIS DOWNLOAD!

Die Ausstellungswelten Mürzzuschlag – Brahm's-Museum, Kunsthaus Muerz, SÜDBAHN Museum und WinterSportMuseum – empfangen Sie mit Wissenswertem von der Vergangenheit bis in die Zukunft und gewähren Einblicke in eine andere Zeit (Geschichte). Ausstellungen, Konzerte, oder auch Kabarett's gehören zum Pflichtprogramm des jährlichen Veranstaltungskalenders und womöglich auch bald zu Ihrem eigenen – überzeugen Sie sich!

Unser Kombiticket mit ermäßigtem Eintrittspreis für Groß und Klein ist ideal für das SÜDBAHN Museum, WinterSportMuseum und deren Kindererlebniswege.



Time Traveller – das Escape Game im SÜDBAHN Museum

Begib dich auf Zeitreise und stell dir vor, du steigst in den Zug und landest in der Vergangenheit ...

Alle Rätselbegeisterten dürfen sich auf einen unterhaltsamen Museumsbesuch freuen. Das Escape Game ist für Besucher:innen von 14 bis 99+ konzipiert. Ein Spaß für eine Freundesrunde, die Familie oder Schulgruppen.

Das NEUE Escape Game im WinterSportMuseum! Ab 2024!

Das SÜDBAHN Museum und UNESCO Weltkulturerbe Semmeringbahn, am Mürzer Bahnhof beginnend, ist der ideale Ausgangspunkt für Entdeckungstouren.

TOURISMUSINFO Mürzzuschlag
Wiener Straße 9 | 8680 Mürzzuschlag
T: +43 3852 2556-0 | www.muerzzuschlag.at



ÖFFNUNGSZEITEN:
www.suedbahnmuseum.at | www.wintersportmuseum.com
Für Gruppen ist auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten ein Besuch möglich.

stadt: GEMEINDE
mürzzuschlag

Wunderbare Frühlingsreisen

Inklusive Flüge ab/bis Graz

ALGARVE & LISSABON
Zur Zeit der Orangenernte
Termin: 18.02. – 25.02.2024

p.P. ab €1.450

Inkludierte Leistungen: Flug ab Graz nach Lissabon & Rückflug ab Faro nach Graz, 7 Nächte in 4* Hotels mit Frühstück & 6 x Abendessen, alle Ausflüge & Besichtigungen, Besuch einer Orangenplantage, diverse Eintritte etc.

HOLLAND ZUR TULPENBLÜTE
Mit Besuch des Blumenkorso
Termin: 18.04. – 22.04.2024

p.P. ab €1.299

Inkludierte Leistungen: Flug ab/bis Graz nach Amsterdam, 4 Nächte im Mittelklassehotel mit Frühstück, Besichtigungen inkl. Grachtenrundfahrt Amsterdam, Hafenrundfahrt Rotterdam, Besuch des Blumenkorso's u.v.m.

SARDINIEN MIT INSEL MADDALENA
Schönheit des Mittelmeeres
Termin: 13.04. – 20.04.2024

p.P. ab €1.590

Inkludierte Leistungen: Flug ab/bis Graz nach Cagliari, 7 Nächte in Mittelklassehotels mit Halbpension, Rundreise inklusive Schiffsausflug, Mittagessen bei Hirten, Eintritte etc.

INSEL MALTA & INSEL GOZO
Sonne, Meer & Kultur zu Ostern
Termin: 29.03. – 02.04.2024

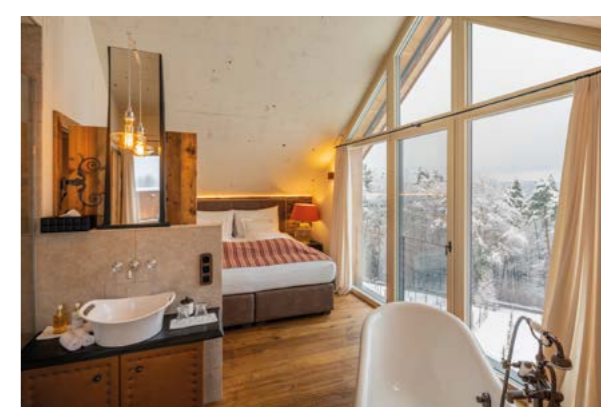
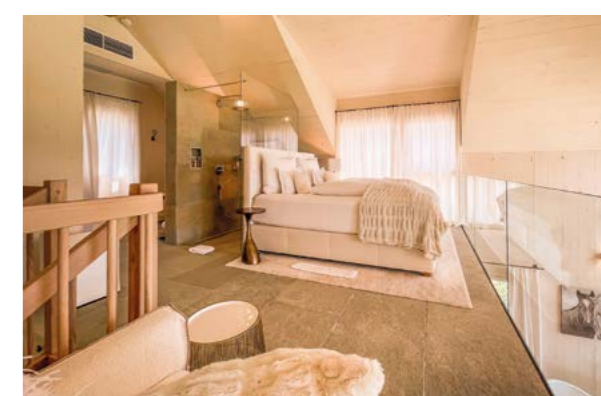
p.P. ab €1.139

Inkludierte Leistungen: Flug ab/bis Graz nach Valletta, 4 Nächte im 4* Hotel mit Halbpension, 3 Ausflüge inkl. Eintritte & Reiseleitung.

Wir machen Urlaub perfekt!
Ihr GRUBER-reisen Reisebüro, 20x in Ihrer Nähe, buchung@gruberreisen.at, 0316 708 999
www.gruberreisen.at

FLUGHAFEN GRAZ
www.flughafen-graz.at

GRUBER
reisen statt verreisen.

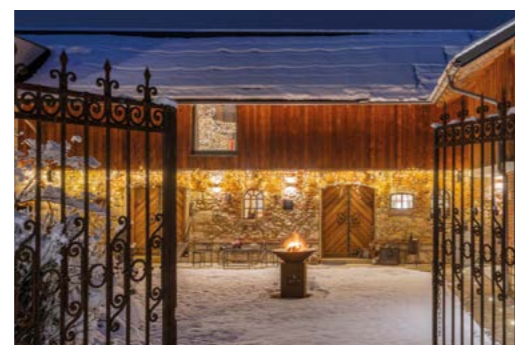


Die pure Wintermagie – *im Golden Hill*

„Purer Luxus und ein Stück vom Paradies“ – so beschreiben viele Gäste die Golden Hill Country Chalets & Suites in den südsteirischen Weinbergen. Und auch während der schönsten Zeit des Jahres werden sie zum einzigartigen Sehnsuchtsort.

Es ist ein besonderer Ort, das Golden Hill. Ein Refugium der Lebensfreude, nur 25 Kilometer von der steirischen Hauptstadt entfernt. Fünf elegante Country-Chalets, ein extravagantes Premium-Chalet und ein einzigartiges Panorama-Loft zählt Barbara und Andreas Reinisch' Sammlung aus exklusiven Schmuckstücken. Wer hierhin reist, verliebt sich zuverlässig – in eine Mischung aus luxuriöser Erlebnisarchitektur, mediterraner Mystik und herzergreifender Gastfreundschaft.

Ausgezeichnete Gastfreundschaft. Gelebter nachhaltiger Luxus.



So kommt es nicht von ungefähr, dass dieses Goldstück unter den Hideaways Hotels schon mehrfach ausgezeichnet wurde. Die Awards namhafter Institutionen wie Gault&Millau, Falstaff und Co. tummeln sich auf der langen Liste der Golden Hill Argumente. Als Gast

Fotos: © Golden Hill (10)

genießt man die schönste Zeit des Jahres zwischen Schneeschuh-Ausflügen durch die Weinberge, ausgedehnten Sauna-Sessions und wohltuenden Zügen durch den beheizten Infinitypool oder Schwimmkanal mit Aussicht – je nach gebuchter Unterkunft. Auch das süße Nichtstun im Inneren von Chalet oder Loft bekommt hier – mal in der freistehenden Badewanne, mal im King-Size-Bett am knisternden Kamin – den ihm zustehenden Platz. Empfangen und betreut von den Gastgebern persönlich, ist kein Bedürfnis zu groß, kein Wunsch zu kreativ. Gemeinsam kümmern sie sich mit Erfolg darum, dass es ihren Gästen an absolut nichts fehlt. Das macht das Golden Hill zu einem Ort, der einem für die winterliche Auszeit gerade noch gefehlt hat. Im schönsten, wahrsten Sinne des Wortes.

Der besondere Weihnachts- & Neujahrszauber.

Besonders während der Weihnachts- und Neujahrszeit lohnt es sich, ins Golden Hill zu reisen. Denn während anderorts Hauptsaisonsbedingungen herrschen, wird's rund um das kleine Paradies in den Weinbergen herrlich still und mystisch. Egal ob zum romantischen Advent-Getaway, dem Weihnachtsfest oder dem glamourösen Jahreswechsel im Chalet – mit einem erstklassigen kulinarischen Programm und dem besonderen Rahmenprogramm sorgen die Gastgeber für eine rundum unvergessliche Zeit.

KONTAKT

Golden Hill Country Chalets & Suites
Waldschach/Steinfuchsweg 2
A-8505 St. Nikolai im Sausal
Tel. +43 (0) 650 350 59 36
welcome@golden-hill.at | www.golden-hill.at

Unfallschutz ist ausbaufähig –
dennoch ist jeder Helm besser als keiner



Ski- und Snowboard-Helme im ÖAMTC-Test

Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen hat der Mobilitätsclub zehn aktuelle Ski- und Snowboard-Helme für Jugendliche und Erwachsene getestet. Das Fazit von ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl: „Kein Modell ist durchgefallen – und selbst der schwächste Kandidat schützt den Kopf befriedigend. Das bedeutet, dass der Sicherheitsaspekt auch in der günstigsten Preisklasse nicht vernachlässigt wird.“ Geprüft wurden die Helme – neben der Sicherheit – auch in Hinblick auf Handhabung, Komfort und Schadstoffbelastung.

Die Ergebnisse im Detail

Zwei der zehn Modelle erreichten die Note „Gut“: der Track Helm von Scott und der Blaster II Helmet von Sweet Protection.

„Beide sind gute Allrounder, die sich in keinem Kriterium eklatante Schwächen leisten. Das Modell von Scott überzeugt beispielsweise beim Schutz vor Kälte, Umgebungs- und Windgeräuschen und bietet den zweitbesten Unfallschutz im Feld“, erklärt Kerbl. Der Helm von Sweet Protection hat seine Stärken in Komfort

und Handhabung und punktet bei der Abstreifsicherheit. Auffällig: Beim Test brach der aus Kunststoff bestehende Einsteller des Kinnriemens, was ein noch besseres Gesamtergebnis verhindert.

Doch auch, wenn diese zwei Helme mit „Gut“ bewertet wurden: Der Unfallschutz ist insgesamt ausbaufähig. Kerbl: „Es gab hier zwar keinen 'Durchfaller', allerdings kommt nur eines der zehn getesteten Modelle – der Compact Skihelm von Head – in diesem wichtigen Kriterium über ein 'Befriedigend' hinaus. Grund ist vor allem die Stoßdämpfung, auf die die Hersteller größeres Augenmerk legen sollten.“ Letztlich ist es tatsächlich die Prüfung der Stoßsicherheit, die bei sieben von zehn Testkandidaten hauptverantwortlich für die Note „Befriedigend“ ist – ansonsten hätte es deutlich mehr „Gut“ gegeben.

Ausnahme unter den mit der Note „Befriedigend“ beurteilten Helmen ist das genannte Modell von Head: Im Unfallschutz ist er der Beste, dafür schwächelt er bei Handhabung und Komfort, indem er z. B. nur eine dreistufige Anpassung des Kopfbandes zulässt, während alle anderen getesteten Helme über das übliche Drehrad zur Einstellung verfügen.

Erfreuliche Randnotiz: Bei keinem der Helme wurde eine übermäßige Belastung mit Schadstoffen festgestellt.

Mehr unter www.oeamtc.at

ÖAMTC-Tipps für den Helm-Kauf

Die Entscheidung, welchen Helm man kauft, ist überaus wichtig – zwar schützt jedes Modell vor schweren Kopfverletzungen, dennoch gibt es Unterschiede, die mitunter auch mit dem persönlichen Geschmack zu tun haben. ÖAMTC-Experte Kerbl hat die wichtigsten Tipps zusammengefasst:

- Da jede Kopfform individuell ist, empfiehlt es sich, den Helm vor dem Kauf anzuprobieren. So lassen sich Passform und Einstellmöglichkeiten prüfen und ein Fehlkauf vermeiden.
- Zum Kauf sollte man unbedingt die Skibrille mitnehmen (falls schon eine vorhanden ist), um zu testen, ob Helm und Brille überhaupt kompatibel sind.
- Nach heftigen Kollisionen, z. B. mit anderen Skifahrern oder Einrichtungen an der Piste, aber auch bei sichtbaren Schäden (etwa einem gebrochenen Clip) sollte der Helm ersetzt werden.
- Auch der schlechteste Helm im Test kann im Ernstfall Leben retten – wenn er (richtig) getragen wird. Daher gilt: Immer mit Helm fahren und diesen auch richtig aufsetzen und anpassen!

Foto: © ÖAMTC - Hersteller

fahrtechnik ÖAMTC

Schenken Sie pures Fahrerlebnis!



Gutscheine erhältlich in den ÖAMTC Fahrtechnik Zentren Lang/Lebring und Kalwang,
an den ÖAMTC Stützpunkten und unter www.fahrtechnik-gutschein.at



G.1881_23

*Der Weihnachtsbonus wird bei Gutscheinkauf abgezogen und ist gültig auf alle Gutscheine, ausgenommen Motorrad Warm Up, Personal Coaching und Wertgutschein. Nur bis 31.12.2023.

Für aktives Fahren



Praktisches und Aktuelles für die Weihnachtszeit

Wer auf der Suche nach passenden Weihnachtsgeschenken ist, kann zum Club kommen. Bringen Sie Kinderaugen zum Leuchten und wählen Sie aus verschiedenen hochwertigen Kinder-Clubartikeln aus. Die Artikel erhalten Sie an allen 20 steirischen ÖAMTC-Stützpunkten.

ÖAMTC Spielstation

Die Spielstation mit Garage, integriertem Mikrophon, Hub-schrauber und Pannautos bietet auch noch Licht- und Soundeffekte.

An allen Stützpunkten um nur **59,90 Euro**



ÖAMTC Rutsch-Lkw

Mit dem Rutsch-Lkw des ÖAMTC werden Kinder mobil. Mit Lenkung ist das ein toller Spaß für die Kids.

Ihr Weihnachtspreis pro Stück **74,90 Euro**



ÖAMTC Hubschrauber Airbus

Das Einsteigermodell für Kinder ab 3 Jahren – der Christophorus Notarzhubschrauber.

An allen Stützpunkten um nur **18,90 Euro**



ÖAMTC Abschleppwagen

Mit dem ÖAMTC Abschleppwagen mit Kran und Plattform fällt das Abschleppen von Fahrzeugen sehr leicht.

An allen Stützpunkten um nur **21,90 Euro**



ÖAMTC Hubschrauber Sky Copter groß

Der große Hubschrauber bietet einen rotierenden Rotor und eine motorisierte Seilwinde für schwierige Bergungseinsätze.

An allen Stützpunkten um nur **49,90 Euro**

GUTSCHEINE SCHENKEN

HERZEN EROBERN
MACHT FREUDE!

ZEITLOS,
WERTVOLL
UND IMMER
GÜLTIG

180 Shops
200 Marken
GRATIS
PARKEN



GUTSCHEINE
VOR ORT &
ONLINE KAUFEN

shoppingcityseiersberg.at/gutscheine



Majorette Street Cars

Eine Vielzahl an Fahrzeugmodellen stehen hier für Kinder ab 3 Jahren zur Auswahl. Spielspaß garantiert.

An allen Stützpunkten um nur
je Modell **2,90 Euro**

ÖAMTC-Abschleppwagen Maßstab 1:55

Hochwertig gefertigt und mit einem geschleppten Fahrzeug am Plateau für viele Hilfeinsätze geeignet.

An allen Stützpunkten um nur **28,90 Euro**



Ravensburger Bücher

Eine große Auswahl an verschiedenen sehr lehrreichen Büchern über die Polizei, Feuerwehr oder generell über den Straßenverkehr mit vielen Bildern und kindgerechten Erklärungen.

An allen Stützpunkten ab **12,40 Euro**

Geschenke-Tipps:

Schenken heißt, einem anderen etwas geben, was man am liebsten selbst behalten möchte.

Selma Lagerlöf



Freude schenken!

Mit einem FIOR-CAMPING-Gutschein haben Sie das ideale Weihnachtsgeschenk für freiheitsliebende Menschen.

In den gut sortierten Camping-Shops von FIOR – in Graz, Kapfenberg, Leoben, Voitsberg – finden Sie hochwertige Produkte für jedes Camping-Abenteuer.

In den renommierten Autohäusern von FIOR können Wohnmobile nicht nur er-

worben, sondern auch gemietet werden. Einmalig in Österreich ist auch die Wohnwagenmiete inklusive Zugfahrzeug.

Machen Sie einem Ihrer Lieben oder sich selbst eine Freude und besuchen Sie FIOR CAMPING.

Mehr Information und Bestellmöglichkeit unter: www.fior.at

Bücher schenken!

Rezensionen von Bernhard Valentinitich

Ich bin Brian Wilson

Autobiografie

EUR 21,81

ISBN: 978 384 790 632 2

Gebundene Auflage

Verlag: Eichborn



In diesem Buch erzählt er von seinen dunkelsten Stunden, vom Glück einer großen Liebe und warum er noch lange nicht genug hat.

Das Bild der lustigen und harmlosen Beach Boys besteht noch immer. Brian Wilson, genialer musikalischer Mastermind der Band, mit einer legendären hohen Stimme, ist jedoch das Gegenteil. Ein von Charles Manson getexteter Song wurde mit Brians Musik aufgenommen. Wilsons Einfluss auf „The Who“ ist unverkennbar, nicht nur musikalisch. Beatles „Rubber Soul“ ist zusammen mit The Whos „Tommy“ für Brian Wilson eine der größten LPs. „Tommy“ erzählt von Schwerstbehinderung, Grausamkeit gegenüber gezeichneten Kindern und von Kindesmissbrauch.

Wilson schätzt „Rubber Soul“ für seine Einfachheit in der Liebe im Gegensatz zu abgehobenen Konzepten. Er würdigt den unterschätzten „Rubber Soul“-Song „I'm Looking Through You“. Wilson, auf einem Ohr taub, wahrscheinlich durch seinen brutalen Vater, beschreibt die enge Vaterbindung in seiner Autobiografie. Die Kapitelüberschriften sind existenzialistisch, beginnend mit „Angst“. Die klare Prosa entspricht den Kapiteltiteln. Die Übersetzung transportiert die Botschaft gut.

Melancholie verstärkte sich in Wilsons Songs mit der Solo-Karriere. Ein Besuch im Weißen Haus bei George W. Bush wird distanzlos beschrieben. Ironisch ist, dass die Beach Boys 1971 im Song „Student Demonstration Time“ während des Vietnam-Kriegs rieten: „Haltet euch besser raus, wenn es das nächste Mal losgeht.“

The Doors

Illustrierte Biografie von Gaar, Gillian G.

EUR 9,90

ISBN: 978 385 445 604 9

Gebundene Auflage

Verlag: Hannibal Verlag



Fundiert und bildschön: Eine Legende, neu erzählt

Das Buch ist ein exklusives Schmuckstück mit gut geschriebenem Text, exquisiten Details und hochwertigen Fotos. Besonders gelungen sind die Abschnitte über die Doors' LPs. Ein langes Kapitel widmet sich der „nie endenden Auferstehung“ der Doors seit Morrisons Tod 1971, inklusive der späteren Karrieren der Bandmitglieder. Das Debütalbum „The Doors“ von 1966 wird als explosiv und die Stimmung des Sommers 1966 als magisch beschrieben. Das gesamte Buch, von Cover bis zur Kombination von Bild, Text und Färbung der Seiten, vermittelt einen über das Niveau üblicher Kritiken hinausgehenden Eindruck. Die Fotos zeigen nicht nur Plattencover, sondern auch Morrison und seine Weggefährten in beeindruckender Größe.

Erwähnenswert ist, dass Morrison vor der Bandgründung Film studierte und von der „Nouvelle Vague“, insbesondere „Jules und Jim“, beeindruckt war. Er hatte berühmte Filmregisseure wie Josef von Sternberg und Stanley Kramer als Lehrer und drehte selbst einen experimentellen Film. Der Einfluss von William S. Burroughs, dessen „Naked Lunch“ Morrison schon als Schüler kaufte, hätte mehr herausgearbeitet werden können. Burroughs war wohl ein größerer Einfluss als andere Beat-Autoren. Die Musik der Doors würde auch gut zu dem deutschen Schriftsteller Hans Henny Jahnn passen, besonders „The End“. Jahnn wurde bereits mit Burroughs verglichen, und in den Sixties wurde eines seiner Dramen mit Rockmusik-Begleitung aufgeführt, möglicherweise mit Musik der „Doors“.

Unser TIPP

Weihnachtsmarkt

Der Farracher Advent verzaubert! 7. bis 10. Dezember 2023

Seit mehr als 3 Jahrzehnten begeistert der Farracher Advent viele Menschen aus ganz Österreich und lädt auch heuer wieder dazu ein, so richtig Adventstimmung zu „tanken“.

Mehr als 60 Aussteller:innen aus Nah & Fern machen mit ihren faszinierenden Handwerksarbeiten den Farracher Advent zu einem der stimmungsvollsten Adventmärkte in der Steiermark und bieten eine feine Auswahl an Geschenken aus unterschiedlichsten Materialien, die es nur 1x auf der Welt gibt.

In einer großen **Sonderschau** präsentiert Werner Walker seine außergewöhnlichen Kunstwerke aus Fundmaterialien und vielen Dingen, die wir tagtäglich weg-

werfen. Lassen Sie sich einfach überraschen!

Das Schloss Farrach ist mit seiner außergewöhnlichen „Knusperhäuschen-Fassade“ der perfekte Rahmen für einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt, aber die besondere Stimmung ergibt sich erst aus dem gelungenen Mix von traditionellem & modernem Kunsthandwerk, historischer Baukunst und musikalischen Beiträgen regionaler Chöre und junger Musiker:innen. Wenn bei Einbruch der Dämmerung regionale Chöre ihre Lieder im festlich geschmückten Schlosshof anstimmen, dann klingt ein Tag im Advent bei guten Gesprächen und vorweihnachtlichen Köstlichkeiten auch stimmungsvoll aus ...



31. Farracher Advent

Schloss Farrach, Zeltweg-West
7. bis 10. Dezember 2023
täglich von 10 bis 18 Uhr

Information unter: 0676-4030340
E-Mail: info@schlossfarrach.at
www.schlossfarrach.at
www.facebook.com/farracherAdvent



Mariazeller Advent

Österreichs traditioneller Christkindmarkt, der Mariazeller Advent, hat auch dieses Jahr wieder viel zu bieten.

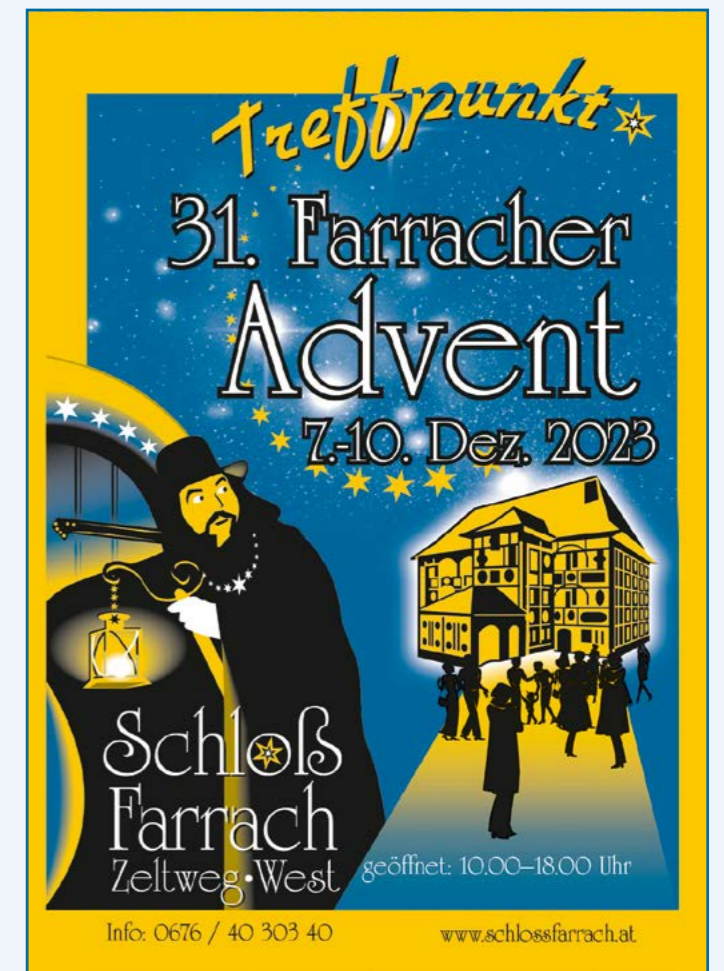
Am malerischen Hauptplatz vor der Mariazeller Basilika werden traditionelles Kunsthandwerk, regionale Köstlichkeiten und zahlreiche Erlebnis-Stationen geboten.

Beispiele: Adventbastelstube: Samstag, Sonntag und Feiertag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Engelpostamt: Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag: 11.00 bis 17.00 Uhr

Lebendige Krippe: Donnerstag und Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.mariazeller-advent.at





Merry Christmas

Frohe Weihnachten!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Bierstadt MURAU
Kultur, die lebt

Gesegnete Weihnachten wünscht die Stadtgemeinde Murau

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kalwang wünscht eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Frohe Weihnachten und Prosit 2024

Marktgemeinde Lebring-St. Margarethen ÖKR Franz Labugger wünscht der Bürgermeister der

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen

Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Bürgermeister Mag. Karl Lautner
die Vizebürgermeister
die Stadt- und Gemeinderäte
sowie alle Bediensteten
der Stadtgemeinde
BadRadkersburg

© Pixabay, Kugeln: © by-studio / Fotolia.com - bezahlte Einschaltungen



GRAZ

WIEN

ab € 9,90*

SPARSCHIENE ÖSTERREICH

& WAS FÄHRST DU?

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Jetzt buchen auf oebb.at/sparschiene

* Kontingentiertes und zuggebundenes Angebot

SICHER UNTERWEGS

Jetzt mit Generali Mobility erfahren, wie achtsam Sie im Straßenverkehr unterwegs sind und für sicheres, nachhaltiges Mobilitätsverhalten tolle Belohnungen erhalten.

Jetzt gleich die Generali Mobility App downloaden!



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

UNS GEHT'S UM SIE

